

Morgen-Ausgabe

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 113.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 7. März.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1896.

## Zur Einsegnung.

### Schwarze und weisse Stoffe

bewährter Solidität ausserordentlich preiswerth.

Besonders beliebt:

#### Schwarze Alpaccas und Mohairs

1.20, 2.—, 2.50, 2.80 bis 5.80 Mark.

2389

„Neuheit.“

Reinwollene Alpaccas, im Tragen unverwüsthlich.  
Serge Elite, Batiste glacé, Mohairines.

Sämmtliche Stoffe in bestem Brillant-Schwarz.

4. Webergasse 4. J. Bacharach, 4. Webergasse 4.

Waarenhaus für Damen-Moden.

Gegr. 1858.

## Ausstattungs-Magazin

Gegr. 1858.

für Hotel, Pension und Privat-Haushaltung.

Versandt nach auswärts. — Billigste feste Preise.

Weisse und bemalte Porzellane.  
Tafel-, Kaffee-, Thee-Services.  
Wasch-Garnituren.  
Blumentöpfe.  
Vasen.  
Nippsachen.  
Majoliken und Terracotten.  
Wandplatten.  
Servirbretter und Servirtische.

**M. Stillger,**  
Inhaber: Wilh. Stillger,  
Glas- und Porzellan-Manufactur  
en gros & en détail,  
Wiesbaden,  
16. Häfnergasse 16.

Krystall, Glas.  
Trink-Garnituren.  
Dessert-Services.  
Bowlen-, Wein-, Bier-,  
Liqueursätze.  
Rheinweinrömer.  
Sonstige Gebrauchs-Artikel für  
Haus und Küche.  
Grosse Auswahl in Luxus- und  
Gebrauchs-Gegenständen.

Niederlage altdeutscher Steinzeuge.  
Grösste Auswahl für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

2481

## Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Seite Abend 6 Uhr: **Wiennigsparkasse.** Bureau Stadtkasse.

# Befanntmachung.

Nächsten Montag, den 9. März 1896, Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Abreise der Herrschaft in dem Hause

## 41. Taunusstraße 41

die aus 6 Zimmern, Küche zc. bestehende Wohnungs-Einrichtung und zwar:

Complete Betten, verschiedene Salon-Garnituren, bestehend aus Sopha und Sessel, Kommoden, Console, Verticows, Kleider- und Spiegelschränke, eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, runde, ovale, viereckige, Schreib- und Ausziehtische, Ottomane, Bilder, Delgemälde, Vorhänge, Teppiche, Vorlagen, Waschkommoden und Nachttische, Spiegel, worunter ein sehr eleganter Salonspiegel mit Trümean und Marmorplatte, in Goldrahmen, Bettzeug, Weißzeug, Lampen, Lüster, Glas, Porzellan, 1 Badewanne mit Ofen und noch sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände zc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da die Sachen noch in Gebrauch sind, so ist eine Besichtigung erst am Tage der Auction zugänglich. F 354

## Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: Adolphstraße 3.

### Deutsche Bekleidungs-Akademie

10 Rosemarkt FRANKFURT a. M. Rosemarkt 10  
Telephon 1241.

Altteste und größte Zuschneide-Lehranstalt am Platze.  
Salon Pariser Modelle. Schnittmuster-Versand. Lehrbücher für Damen- und Herren-Schneiderel. Verlag von Mode-Journalen für Damen und Herren-Modem.  
Neue Course beginnen am 1. und 16. jeden Monats.  
Neue Prospective kostenfrei durch d. Direction:  
**M. G. Martens.**

Rindfleisch 56 Pf. Mauritiusplatz 6.  
Eier, frische, zum Sieden 5 Pf., 25 Stück 1 Mk., 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

## Gutachten.

Das Haarwasser von **Ketter** enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus **keine den Haaren nachtheilige Materien**; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels **eher ein wohlthätiger Einfluß** auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, 7. September 1867.

(L. S.) **Dr. G. C. Wittstein.**  
Zu haben à 40 Pf. u. Mk. 1,10 bei  
**L. Schild, Langgasse 3.**

Preis-Vergleichung über la

## Gummi-Waaren

verfendet gegen 10-Pf.-Marke  
Sanitäts-Bazar **J. B. Fischer, Frankfurt a/M., F. 1.**

## Hausfrauen und Wäscherinnen!

Laut unantastbaren Gutachten u. Analysen hochgestellter Chemiker ganz bedeutend werthvoller als die „besten“ bisherigen Seifenpulver und sämtliche sonstigen Waschpräparate ist:

**Mäurer & Wirtz**

## Seifen-Extract

mit dem Pferd

unbestritten das beste, angenehmste und im Gebrauch billigste Waschmittel der Welt.

Pro Packet 15 Pfg.

Käuflich in allen Ladengeschäften.

Die alleinigen Fabrikanten:  
**Mäurer & Wirtz**  
Seifenfabrik  
Stolberg (Rheinland)  
(Gegründet 1842).

Vertreter f. Wiesbaden u. Umgegend **G. Weyermann** in Wiesbaden, Adelhaidstrasse 46. F 75

## Aufgepaßt!

Farben	per Pfund von	30 Pf. an,
Fußbodenlacke		80
In Fußboden-Büchsenlacke	per Kilo	1.50 Mk.,
In Parquetboden-Büchsen	per Dose	80 Pf.,
In Leinöl	per Schoppen	25
In Leinölfirnis		35
In Terpentinöl		45
Oker	" " von 12	" an,
Polus, gemahlen,	2 Pfund	5
Freide	per	4
Randlein	" "	40
In Ölfirnis	" "	60
Glas-Papier	100 Bogen	1.80 Mk.

empfehlte

2546

**Carl Ziss, Engrospreise = Geschäft,**  
Grabenstraße 30 (vis-à-vis d. w. Quelle).

la Wagenfett 22 Pf., bei 5 Pf. 20 Pf. 2543

**Coupe,** zwei sehr gute, gebr. zu verk. (No. 27357) F 80  
Wagenfabrik **Koeder, Mainz.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 113. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 7. März.

44. Jahrgang. 1896.



## rucksachen für die Osterzeit!

Oster-Circulare und  
→ Empfehlungs-Karten

fertigt in geschmackvollster Ausstattung

die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Kontor: Langgasse 27.

Wiesbaden.

**Restauration zur Oranienburg.**

Heute Samstag und morgen Sonntag:

**Großes Schlachtfest,**

Ph. Friedrich.



wozu einladet

**Restauration Seul.**

Heute: **Metzelsuppe.**

Morgens: Quetschfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Kraut.



„**Andreas Hofer.**“  
Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens: Quetschfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst u. Kraut. Es ladet freundlichst ein **G. Laufer.**



**Geschäfts-Eröffnung.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich

**Walramstraße 25**

eine

**Schweinemetzgerei**

eröffnet habe. Ich empfehle prima Schweinefleisch, alle Sorten Wurst, rohen und gekochten Schinken. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer durch gute und frische Waare zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

**Anton Kronier, Schweinemetzger,**  
Walramstraße 25.

**Maggi's**

Suppenwürze verdient die Beachtung der Hausfrauen. Zu haben in Original-Fläschchen von 65 Pf. an bei **F 448 C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.** Bestens empf. werden Maggi's praktische Siebhändchen z. Parliamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

**Täglich 80 Liter Milch**

abzugeben.

**L. Bücher, Bierstadt.** 2965

**Speise-Kartoffeln,**

**200 Ctr., gute Waare, à Ctr. M. 2.30, sind, so lange Borrath reicht, zu verkaufen.** F 354.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftstotal: **Adolphstraße 3.**

**Restaurant Poths,**

Heute Abend:

**Bockmusik.**

Frische Bockwürstel eingetroffen.

**Restauration Epple,**

Feldstraße 3.



Heute Samstag: **Metzelsuppe.**

**Karlsruher Hof,**

44. Friedrichstraße 44.



Heute Abend: **Metzelsuppe,**

wozu freundlichst einladet **Saladin Franz.**

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's „roth-goldener“**

**Malaga-Trauben-Wein,**

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute** etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche **M. 2.20, per 1/3 Flasche M. 1.20.** Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apothek.** F 418

**Immobilien**

**Immobilien zu verkaufen.**

**Villa Grünweg 1,** in bester Lage, zu Pensionszwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Anbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer **Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.** 2725

**Günstige Kauf-Gelegenheit!**

**Villa** mit Stallung, in bester Lage, ist wegen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten durch **Carl Specht.** 3725

**Villa**

**Reisingstraße 14,**

zwischen **Reimer- und Victoriastraße, unweit des Augustin-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1.** 340

### Die Duderstadt'sche Besitzung

Parkstrasse No. 11a (Areal 40 ar, 97,50 qm.) ist zu verkaufen.  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 18. 1111

Ein schönes geräum. Haus mit Thorf., ar. Hof, mit Garten, Stallung, Remise, Magazin (50 Ruth. Flächengch.), ganz nahe der Louise- u. Schwalbacherstr., Familienverh. h. sehr preisw. u. unt. äus. günstig. Bedingg. zu verk. Für jedes Geschäft, welches Platz gebraucht, passend. Gef. Off. unt. N. W. 453 an den Tagbl.-Berl. 2855

### Die Villa Höglerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 1874

Ein schönes Landhausbesitzth. a. Alleinbew., mit 10 elegant. Wohn- u. reichl. Nebenr., hübschem, ca. 1 Morg. groß. Garten, weg. Sterbef. äusserst preisw. zu verk. Feinste, gefundeste Lage Wiesb., Höhenl. (Nähe d. Waldes u. doch nahe bei Kurhaus u. Theater), herrl. Fernblick. Gef. Off. unt. O. W. 454 an den Tagbl.-Berl. 2854

Schöne Villen-Baupläze, Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei C. Meyer. 2028

Immobilien zu kaufen gesucht.

## Zu kaufen gesucht

Villa, 9-10 Zimm., Höhenlage bevorzugt. Off. mit Preis sub V. E. 108 an den Tagbl.-Verlag.

## Suche rentables Haus,

3-5 Zimmer im Stock, zu kaufen. Delsteinhaus bevorzugt. Offerten an H. Gl., Hotel Schweinsberg hier.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

Ein Capital von 12,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4% liegt zum Ausleihen bereit. Franco-Offerten unter W. B. 43 werden erbeten an den Tagbl.-Verlag.

70,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/4% auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. N. Z. 475 an den Tagbl.-Berl. 2898

80,000-95,000 Mark zu 3 5/8% an erster Stelle sofort oder später selbst auszuleihen. Gefällige Offerten mit Angabe der Lage unter V. B. 592 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2892

100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum 1. Juli zu billig. Zinsf. auszul. durch C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1. 2171

Zu billigem Zinsfuß sofort od. 1. April auf gute Nachhypotheken, eventuell getheilt auszuleihen 12,000 Mk., 15,000 Mk., 20,000 Mk., 25,000 Mk., 50,000 Mk. Meyer Sulzberger, Consul, Neugasse 3. 2812

80-120,000 Mk. Privatcapital auf gute 1. Hypoth. für gleich od. später zu mäß. Zinsf. auszul. auch getheilt. Gef. Off. unt. W. T. 395 an den Tagbl.-Verlag. 2172

## Hypotheken-Capitalien

stehen bei der von mir vertretenen Bank gegen geringen Zinsfuß u. coulantem Bedingungen zum Ausleihen.

Ernst Schulz, Generalagent, Wiesbaden, Philippsbergstraße 4. 30-40,000 Mk., 50-60,000 Mk., sowie 80- und 120,000 Mk. auf erste Hypothek, 12,000, 15,000, 20,000, 30,000 u. 50-60,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuleihen. M. Linz, Mauergasse 12, 2. 2948

1400 Mk., 4000 Mk. gegen 2. Hypoth. auszul. Näh. Tagbl.-Berl. 2941

Hypotheken-Capital, 60% der selbstgerichtlichen Lage, zu 3 1/4% auszuleihen durch M. Linz, Mauergasse 12, 2. 2949

20-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-4 1/4%, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. M. F. 122 an den Tagbl.-Berl. 2960

### Capitalien zu leihen gesucht.

Zehntausend Mark 2. Hypothek auf 1. April gesucht. Offerten unter O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

100,000 Mk. zur 1. Stelle auf Geschäftshaus im Innern der Stadt per 1. Juli gesucht. **Primo Anlage.** J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannusstrasse 18. 2069

55,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. zu 4 1/4% auf ein prima Object in bester Lage von gut situir. Manne gef. Gef. Off. unt. L. F. 121 an den Tagbl.-Berl. 2961

15,000 Mk. auf gutes Object als 2. Hypothek gegen 5% Zinsen auf Land zu leihen gesucht. Näh. R. Lipowsky, Gerichtsstraße 7. 2810

46,000 Mk. vorz. 2. Hypoth. in g. Lage und b. Haus geg. 4 1/2% gesucht. Muss u. R. kostenfr. d. Lud. Winkler, Glisabthenstr. 7. 84,000 Mk. auf prima 1. Hypothek zu 3 1/2% sofort oder 1. Juli von Selbstdarleibern gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag. 40-45,000 auf sehr gute 2. Hypoth. zu 4 1/2% auf ein vorzügl. Geschäft. in prima Lage von vermög. Manne gef. C/3 der Tage). Gef. Off. u. J. F. 119 an den Tagbl.-Berl. 2963

32,000 Mk., 1/10 der Tage, werden auf ein Haus in guter Lage zu 3 1/2% auf 1. Juli gef. Unerbieten unter E. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.

4-5000 Mk. gute Nachhypothek bis zu 5% baldigst gesucht auf ein Geschäftshaus, pr. Lage. Off. u. M. F. 118 an den Tagbl.-Verlag.

48-50,000 Mk. auf sehr gute 1. Hypoth. zu 3 1/4% zum Mai von vermög. Manne u. sehr pünktl. Zinsz. gef. Gef. Off. unt. K. F. 120 an den Tagbl.-Berl. 2962

## Für Capitalisten.

Gegen 600 Mk. Gewinnanteil per Jahr, sofort beginnend, vierteljährlich zahlbar, werden 4000 Mk. in Baar oder Effecten als Caution, welche dem Darleiber bei der Direction einer Versicherungs-Gesellschaft sicher gestellt, sofort gesucht. Affociation nicht ausgeschlossen. Offerten sub B. F. 113 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4000 Mk. gegen 1. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2942

## Pachtgesuche

Cautionfähiger Wirth sucht zum 1. April eine Wirthschaft zu pachten. Offerten unter V. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

## Verpachtungen

## Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch, den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die zwischen der Kastanienplantage und dem Landfahrwege belegene, bisher an Julius Wintermeier zu Sonnenberg verpachtet gewesene fisciatische Wiesenparzelle von 0,539 ha Größe auf 5 Jahre verpachtet werden. Zusammenkunft in der Schughalle bei der Kastanienplantage im Linden. F 174

## Miethgesuche

Von einem älteren ruhigen soliden Herrn wird ein großes leeres, nicht Part. gel. Zimmer vorn heraus mit Bedienung und früh einf. Kaffee zum 1. April für dauernd zu miethen gesucht. Bevorzugt wird: freies, möglichst im Garten gelegenes Haus. Gef. Offerten unter L. A. 11 mit Preis im Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. April Parterre-Wohnung mit 4-5 hellen Zimmern im Westviertel. Angebote mit Preisangabe unter W. B. 593 an den Tagbl.-Verlag. 1595

## Wohnung (vier Zimmer)

in neuem Hause und feiner Lage vor Mai a. c. gesucht. Offerten mit Preisangabe sub F. F. 116 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Beamter (sehr ruhige Familie ohne Kinder) sucht eine febl. Wohnung von 2 großen, event. 3 kleineren Zimmern nebst Zubehör zum 1. Juli. Offerten mit genauester Preisangabe unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei leere Zimmer, zu Büroanwecken geeignet, zum 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe unter T. B. 590 an den Tagbl.-Verlag. 1557

Gesucht in Hochparterre oder 1. Etage g. möbl. Wohn- und Schlafzimmer ohne Pension auf längere Zeit. Offerten mit Preisangabe per Monat unter W. B. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer dauernd zu miethen. Offerten mit Preis unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

**Spezereiladen** mit Einrichtung nebst Wohnung per 1. April zu mietben gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1846

### Räumlichkeiten

für Mineralwasser-Anstalt, zu Fabrication und Lager geeignet, mit Comptoir, Stallung und event. Wohnung und Laden, per 1. October gesucht. Offerten unter **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Ein Lokal zum Betrieb eines Stohlen-Detailgeschäfts mit oder ohne kleine Wohnung zu mietben gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1722

### Fremden-Pension

Möbl. Zimmer frei (mit u. ohne Penf.) Vörenstraße 4, Bel.-Et. 7454  
Frankfurterstraße 14 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

**Junges Mädchen** findet in einer bef. Pension Gelegenheit, die feinere Küche und Haushaltung gründlich zu erlernen. Näh. Friedriehstraße 45, 1 l.

**Pension Meinede, Geisbergstraße 24,**  
Wohn- und Schlafzimmern auf sofort mit oder ohne Pension billig zu vermietben. 1257

### Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7810

**Villa Eden,** Bantinenstraße 2, nahe am Kurhaus und Theater, Familienpension f. In- u. Ausländer. Vorzügliche Küche. Großer Garten. Bäder im Hause.

### Für alte Pflegebedürftige, auch Greise oder Schwachsinige

gibt gute Pflege, liebevolle Behandlung eine hochachtbare Familie in eigenem Heim mit Garten, in schöner, belebter und doch stiller Lage zu mäßigem Preis. Vorzügliche Referenzen giebt  
Firma Nordstern, Wiesbaden, Rheinbahnstraße 3.

**Damen** erhalten in ff. gebildeter Familie vorzügliche Pension, auf Wunsch mit Familienanschl., zu mäßigem Preise. Offerten unter Chiffre **H. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.

### Vermietbungen

Villen, Häuser etc.

## Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten ist zu vermietben (unmöblirt). Näh. daselbst oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

### Geschäftslokale etc.

Serrngartenstraße 17 ist per 1. April der Spezerei-Laden mit Wohnung anderwärts zu vermietben. Näh. 8 St. l. 1608

### Laden=Lokale.

Zu meinen beiden Neubauten Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind geräumige Läden mit rockenen hellen Souterrains zu vermietben. Gas und Leitung für electrische Beleuchtung vorhanden. 1204

Wilhelm Gasser.

**Material- und Farbwaaren-**  
Geschäft, gut eingerichtet, wegen andauernder Krankheit sofort zu vermietben oder zu verkaufen. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 4557

### Langgasse 4

ist ein Laden vom 1. März bis 1. October frei. Einrichtung zu verkaufen. Näheres Bureau Union. 1412

**Marktstr. 12** zwei geräumige Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung.  
**Kirchgasse 24** eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 1364  
**Werkstätte** (für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April zu verm. Northstraße 9, a. d. Bureau. 1140

### Wohnungen.

**Adlerstraße 13** drei Zimmer, Küche (mit Glasabschl.) auf 1. April zu vermietben. 967

### Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, handbreite ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermietben.

### Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., preiswürdig zu vermietben. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

### Emserstraße 4

ist die erste Etage von 5 Zim. mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. 1175

Näh. im Laden daselbst.

**Friedrichstraße 29** Wohnung (Hinterhaus) zu vermietben. 7481

**Karlstraße 2** ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermietben. 7131

**Karlstraße 36** Dachlogis (Mani. u. Küche) sof. od. später zu vm. 1566

**Kellerstraße 22** eine Drei-Zimmer-Wohnung zu vermietben. Preis 365 M. Näh. 2 Tr. hoch.

**Kirchgasse 24**, Bdh. 1 Tr., zwei Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Näh. im Nähmaschinen-Laden. 1621

**Kirchgasse 56**, 1 St., eine Wohnung von 1 Zimmer u. K. u. eine von 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vermietben.

## Langgasse 44,

Ecke der Webergasse, 300

ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, per 1. Mai od. früher zu vermietben. Näh. bei

Carl Herzog,

Firma F. Herzog, Schuhlager.

**Northstraße 23** Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermietben. 238

### Museumstraße 4

eine ff. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, billig zu verm. Näh. bei 1028

Frau Hüfner, Geflügelhandlung, Delaspestraße 5.

**Nerostraße 21**, 2 St. h., ist ein schönes großes Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. nebenan beim 1506

Wegger & Etinghaus.

**Oranienstraße 54**, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermietben. Näh. Part. 8

**Platterstraße 38** Wohnung zu vermietben. 1619

**Riehlstraße 10**, Neubau, 1 St., sch. Wohn. von 3, auch 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermietben. Näh. 3 Tr. links. 864

**Römerberg 37** eine Dachwohn. pr. sofort z. vm. Näh. Part. 1029

**Roonstraße 3** 3-Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. April zu verm.

**St. Schwalbacherstraße 8**, 2. St., Wohnung, 4 schöne helle Zimmer (sep. Ab schl.) mit Zubehör, zu vermietben. 1411

Zwei Zimmer, Küche, neuhergerichtet, nebst Keller, Holzstall, billig zu vermietben. Zu erfragen bei 1852

**Jak. Bungert**, Adlerstraße 29, 1 St. l.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, gegen wäßige Mietho und theilweise

Beaufsichtigung des Hauses Schierknerstraße 14 an kinderloses Ehepaar

abzugeben. Näh. Zimmermannstraße 8, Part. 1510

### Elville a/Nh.

Eine schöne Wohnung (im neu erbauten Hause) von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 1 Mansarde in bester Lage der Stadt auf sofort od. später zu verm. Näh. zu erfragen Wiesbaden, Mauergasse 8, Bdh. 1 r. 1820

Zu meinen beiden Neubauten C&E der Friedrichstraße und Kirchgasse sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Sämtliche Räume sind mit allem Comfort ausgestattet, sowie mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen.

1205

Wilhelm Gasser.

**Möblierte Wohnungen.**

Louisenstraße 5, 1 St., nächst dem Kurpark und der Wilhelmstraße, gut möbl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Mädchenkammer, z. v. 1274  
**Nerobergstraße 20** schöne Wohnung und neu möblierte, nach Süden frei gelegene Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7473  
 Kleine möbl. Wohnung, 2. Etage, 2 gr. Zimmer mit Küche im Abschluß zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 1564

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Adelheidsstraße 46, Stb. 1., ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 1239  
 Adlerstraße 18a, 2 St. r., zwei ineinandergelagerte möbl. Zimmer, auch einzeln, zu vermieten.  
 Adolphstraße 5, Stb. links 3 Tr., kann ein junger Mann Theil an einem Zimmer haben.  
 Albrechtstraße 23, an der Adolphsallee, Dampfbanthaltestelle, Part., Südseite, gut möbl. Zimmer, 2 Fenster, an einzelnen Herrn per 1. März zu vermieten. 1195  
 Albrechtstr. 30, P., ein schönes u. ein einf. m. 3. zu v., sep. Eing. 1589  
 Bahnhofstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972  
 Bertramstraße 14, Part. 1., sch. möbl. Zim. mit Penf. zu vm. 1437  
 Bismarck-Ring 15, 3 r., möbl. 3. an ruh. Dame (a. W. Küche) zu v.  
 Bleichstraße 6, 2 St., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 1421  
 Bleichstraße 39, 2 Tr. l., ein gut möbl. 3. mit od. ohne Pension. 1366  
 Dohheimerstraße 24, Bdh., 1 freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1447  
 Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 M. monatl. Gr. Garten. 7379  
 Friedrichstraße 44 gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Laden. 1485  
 Friedrichstraße 44, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1409  
 Goldgasse 2a, 2 St., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 1626  
 Goldgasse 10, im Laden, möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. 1483  
 Hellmundstraße 40, 1., sch. möbl. Zimmer mit o. ohne Penf. zu v. 1889  
 Hermannstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer auf gleich zu verm.

**Kapellenstraße 4a,** 1 r., schön möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten.

Karlstraße 3, Bel-Etage, ist ein fein möbl. großes Zimmer per 1. April preisw. zu vermieten. 1578  
 Karlstraße 23, 2 St. l., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949  
 Kirchgasse 17, 1, ein fein möbl. Zimmer an bef. Herrn zu verm. 1482

**Kirchgasse 49, 2,** ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1449

Lauggasse 43, 1. St., hübsch möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm.  
 Mauergasse 19 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1858  
 Dranienstraße 3, 1. St., sch. möbl. 3. m. o. ohne Penf. preisw. zu vm  
 Dranienstraße 16, 1 St., ein freundlich möbliertes Zimmer zu dem. Preise von 16 M. zu vermieten.  
 Dranienstraße 27, Stb. 1., möbl. 3. an ein o. zwei anst. j. u. b. zu v.  
 Rheinstraße 51, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1383  
**Röderallee 12,** 2. St. r., ist ein gut möbliertes zweifenstriges Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten.  
 Römerberg 3, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1075  
 Soalgasse 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 1426  
 Schiersteinerstraße 18 ein möbl. Zimmer (eben. auch leer) mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.  
 Schützenhofstraße 1, 3., möbl. Zimmer mit u. ohne Penf. (ist.). 1845  
 Schwalbacherstraße 4, 1, 1 Salon mit Schlafzimmer, möblirt, sofort zu vermieten. 1096  
 Schwalbacherstraße 53, 3 L., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.  
 Stiftstraße 6 ein hübsches gr. möbl. Zimm. nebst Cabinet zu vm. 1471  
 Webergasse 43, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.  
 Webergasse 44, 2., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 1472  
 Wehrstraße 1 schönes Zimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. 1856  
 Wehrstraße 7, 2., möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 1624  
 Wehrstraße 46, 5. 1 St., einfach möbl. Zimmer billig zu verm.  
 Zwei einzelne schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Marktstraße 13. 2. 1362

**Wohn- und Schlafzimmer,**

gut möblirt, in ruhigem Hause im Kurviertel zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1846  
 Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension ist auf gleich zu verm. Näh. Bertramstraße 4, Ecke Hellmundstraße, Messerladen.

**Auf 1. April** zwei schön möbl. Zimmer in vorzüglicher Lage, event. auch einzeln, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1605

Albrechtstraße 5, Stb. 3., eine möbl. Mansarde an e. Herrn zu verm.  
 Kirchgasse 9 Mansarde mit o. ohne Bett zu vm. Näh. im Laden. 1568  
 Al. Schwalbacherstr. 8 eine gr. helle Mansarde mit 2 Betten und Kochofen. 1355

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 1509  
 Wehrstraße 7, 2., möbl. Mansarde mit Pension billig zu verm. 1628  
 Eine gut möbl. Mansarde an anständige junge Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1604

Adlerstraße 50, Part., erb. reinl. Handwerker gute Schlafstelle.  
 Bleichstraße 3, 2 St., kann ein ausständiger Mann Logis erb. 1547  
 Al. Dohheimerstr. 5, P. l., erb. ein anst. j. Mann Kost und Logis.

Frauenstraße 10, Part. l., erb. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240  
 Sänergasse 3, 2., erb. junger anständiger Mann Kost u. Logis. 1408  
 Hellmundstraße 40, 1., kann ein reinl. Arbeiter Logis erhalten. 1574

Schulgasse 4, Stb. 2 St. l., erhalten Arbeiter Logis. 1541  
 Marktstraße 11, Stb. 1., findet ein reinl. Arb. Logis m. o. ohne Kost.  
 Mauergasse 8, Bdh. 4 Tr., kann ein solider Mann Schlafstelle erb.  
 Wehgerg. 13 erb. zwei reinl. Arb. Kost u. Logis p. W. je 7 M. 1770

Schülerplatz 1, Stb. r., erb. ein sauberer Arbeiter gutes Logis. 1444  
 Schulgasse 4, Stb. 2 St. l., erhalten Arbeiter Logis. 1541  
 Schwalbacherstr. 37, P. l., anst. j. u. b. Kost u. Logis erb. 1616  
 Schwalbacherstraße 65 erhält ordentl. Mann Logis. 1860

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Frauenstraße 15, Stb., großes leeres Parterrezimmer zu verm. 1848  
 Helenestraße 4, 2 St., 2 schöne Zimmer per 1. April zu verm. 1620  
 Hermannstraße 19 ein leeres Parterrezimmer auf gleich zu verm.

Nerostraße 34, 1 St. l., ein kl. Zimmer an saubere Arbeiter zu verm.  
 Untere Webergasse zwei bis drei schöne leere Zimmer (auch möblirt) zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1869

Großes Parterrezimmer mit kleinem Nebenzimmer billig zu vermieten. Näh. bei **Jak. Bunge**, Adlerstraße 29, 1 r. 1627  
 Dohheimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1018

Hellmundstraße 41 ist eine heizb. Mans. per 1. April billig zu v. 1590  
 Schöne grobe Mansarde an eine anständige Wittve gegen Verrichtung von Hausarbeit abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6111

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Samstag im Verlag, Lauggasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Bis 5 Uhr an Verlaut, des Stüd 5 Ubr, von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Tüchtige Verkäuferin** gesucht (mit Sprachkenntnissen bevorzugt). Meldezeit 2-3 Uhr. Saalgasse 36, 2. 2806

Conr. Krell.

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Die v. Schilling'sche Verwaltung, Mannheim E. 3. 13.

**Sucht****eine tüchtige Verkäuferin,**

nicht unter 25 Jahren, zur selbstständigen Uebernahme einer Filiale gegen gute Verkaufsprovision. F 77

**Lehrmädchen**

aus guter Familie gesucht.

2950

**M. Marchand,**  
Lauggasse 23.

**Lehrmädchen**

gegen sofortige Vergütung zum baldigen Eintritt gesucht.

J. Speier Nachf., Lauggasse 18.

**Ein Lehrmädchen**

mit guter Handschrift per April gesucht Wilhelmstr. 2a, Schuhgesch. 2877  
**Lehrmädchen** aus anständiger Familie gesucht gegen Vergütung Große Burgstraße 8. 2420  
 Tüchtige Webermädchen sofort auf dauernd gesucht, auch können Mädchen des Webermädchen erkennen Friedrichstraße 44.

**23. Marktstrasse 23.**

Die aus meinem Geschäft ausgeschiedenen Lager-Bestände, bestehend aus:

**Herren- und Knaben-Anzüge,  
Herren- und Knaben-Paletots,  
Herren- und Knaben-Sackröcke,  
Herren- und Knaben-Hosen,**

**Confirmanden-Anzüge**

werden ohne Rücksicht des Werthes zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

Es bietet sich daher für Jedermann die beste Gelegenheit, gute, dauerhaft gearbeitete Kleidungsstücke für noch nicht

**die Hälfte des wirklichen Werthes**

zu kaufen.

Der Verkauf dieser ausnahmsweise billigen Waaren findet, so lange der Vorrath reicht, nur gegen Baar

**23. Marktstrasse 23  
gegenüber dem Einhorn-Hotel)**

stat.

2849

**Bernhard Fuchs,**

**Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderoben,  
Kirchgasse 47.**

**23. Marktstrasse 23.**

**Grosse Lamberti - Geld - Lotterie**

zu Münster i. W.

Hauptgewinn im günstigsten Falle 300,000 Mk.

9642 Gewinne = 859,500 Mk.

**Ziehung unwiderrufflich 12. bis 14. März.**

Ganze Original-Loose à 10 Mk., Porto und Liste 30 Pf., empfiehlt, so lange Vorrath reicht,

**Carl Heintze,**

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hotel Royal).

Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze, Berlin, Linden“.

Obige Loose in Wiesbaden zu haben:

**Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.**

**Schluss des Ausverkaufs bestimmt am 14. März c.,  
bis dahin werden sämtliche Waaren zu spottbilligen Preisen abgegeben.**

**W. Thomas, Webergasse 6.**

2790

# S. HAMBURGER

Confectionshaus

Langgasse 11, Parterre und erster Stock,

bietet unstreitig in

## Damen-Confection,

als:

**Jaquettes,**

**Kragen,**

**Regenmäntel,**

**Costumes,**

**Blousen,**

**Morgenkleider,**

das Neueste dieser Saison

in überraschend grosser Auswahl.

Der Verkauf findet zu den billigsten Preisen statt.

Barod-Sopha und 2 Sessel, 1 msh. pol.-Kom., 1 Nachttisch, 1 fl. Wascht., 1 Kuch.-Bettst. u. Seegr.-Matratze, Stuhl, 1 Ottomane, 1 Küchentisch sof. billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2 r.

**Zur gefäll. Beachtung.**

1 Verticow, reich, Nr. 94, 1 Büffel, reich, Nr. 180, 1 Herren-Schreibtisch Nr. 115, 1 Sopha, blauer Plüsch mit Franzen und Quasten, Nr. 80, sehr reiche Salon-Garnitur mit seidnen Polamenten Nr. 400, Rococo-Möbel zu billigst gestellten Preisen. 2578. Fr. Mohr, Tapeziermeister, Taunusstraße 16.

Eine Kamelstaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen. 2438

Philippstraße 27, Part. 2583

Canape billig zu verkaufen Saalgaße 10.

Neu: 2 schöne kleine Garnituren, 1 fl. Kamelstaschen-Divan, 1 f. bequem. Chaiselongue, 1 Ottomane zu vt. Wilsbelsberg 9, 3 l. 2923

**Plüsch-Garnituren und Betten,**

neue, gut gearbeitete, sehr billig zu verkaufen bei

Meinr. Sperling, Tapeziermeister, Moritzstraße 44, 1.

**Neue Plüsch-Garnitur**

hat billig abzugeben. Rich. David, Bleichstraße 12.

NB. Neuankündigung und Anarbeiten von Polstermöbeln und Betten, Decorationen etc. prompt und billig. D. D.

Ein Pancelsofpa, 1 Auszugstisch, 1 Büffel, 6 Stühle mit Leder (gepreßt), 1 Verticow, versch. Pancelbreiter, 1 Spiegelst. versch. Kleiderschränke, 1 Bücherst., 1 Herren-Schreibtisch, 1 Stoffel, 1 Spiegel in Rococo, 2 schöne Oelgemälde, 2 Stahltische, 4 Stühle mit Plüschbezug, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Nachttische, versch. Betten, 1 eleg. Plüschgarnitur, 1 Sopha, 1 Tischdecke, einige Spiegel, Tisch u. Stühle, 1 Kleiderständer, Handtuchgestelle, 1 Kuchenschrank u. Küchentisch sind, um zu räumen, billig zu verkaufen

**Bleichstraße 24, Part.**

Divan, Ottomane, Waschkommod. zu vt. Karstr. 14, Ecke d. Rheinstr.

Sehr sch. Barod-Canape (neu) billig zu verk. Wellstr. 11, Part.

S. f. versch. Kleiderst., 1 Sopha, 1 Schreibt., 1 Verticow, 1 Wascht., 1 Nachttisch, 1 ov. Tisch, Alles wie neu u. i. d. v. Adlerstr. 16a, 3. l.

**Konserven-Schrank**

billig zu verkaufen Delenenstraße 4, Erd.

**Abreise halber**

ein kleiner Cassenschrank, eine Copierpresse, eine Electrifirmaaschine, eine Hängelampe u. eine Verformmaschine zu verkaufen Goethestr. 7, 3 r. 2765

Gut erhaltener nussbaum-lackirter Schreibtisch für 25 Mt. zu verkaufen Wellstraße 9, 2 r.

Ein eleg. schwarz-polierter Auszugstisch u. eine Kuch.-Kommode wegen Mangel an Platz billig zu verk. Adelsbaldstraße 14, Part. 2740

Umzug halber zu verkaufen: 1 mittelgr. Auszugstisch, 1 zweifchl. lackirte Bettstelle, 1 fl. Wiener Sessel, 3 Rouleaux, 3 Bilderrahmen, 1 Steinh., Markart-Strauß u. Anzulehen Vormittags Adolfsallee 21, 1.

Vollständige Speise-Einrichtung zu verkaufen Karstraße 9.

Bollk. Einricht. f. Colonialh.-Gesch. b. 3. vt. N. Tagbl.-Verl. 1603

Einige Ausstellkasten billig zu verkaufen. 2874

Schaefer, Webergasse 11.

Ein sehr schöner Erker-Ausstellschrank nebst 3 Pyramiden, für Wein-Ausstellung passend, sehr bill. zu verk. Näh. Taunusstr. 8. 2630

Mehrere Regale, sämtlich vertellbar u. für jeden Zweck geeignet, wie neu, billig zu verkaufen Webergasse 22, Part. links.

Ich habe noch billig abzugeben: 1 Cigarrenkasten mit 24 Gefachen und 2 Glasbedeln, sowie zwei Stodgestelle. 2926

J. Bergmann, Langgasse 15a.

Ein Sorbet-Apparat, 1 Kinder-Sigwogen und 1 Liegewagen billig zu verkaufen Philippstraße 25.

Vier alte Vorfenster und ein noch neuer Dachkandel billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 55. 2907

Rheinstraße 55, Part., werden noch gut erhaltene Fenster und Zimmerthüren bill. abgegeben. Näh. im Hause 1. od. 2. Etage. 2905

Eine leichte Federrolle, ein Sandfarren und ein gebrauchter Sarcinerfarren zu verkaufen Wellstr. 15 bei Volk. 1210

Ein Tapezierfarren und Pichfarren zu verkaufen beim Wagner Kätschner, Wellstr. 33.

Ein gut erhaltener Kinderwagen, Kinderstuhl (Reform-Stuhl) und Kinder-Bettstelle billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2969

Starkes f. leicht lauf. Zweirad m. dicken Kollerrreifen (besserer Vollreif) w. Daumnmangel billig zu verkaufen. 2904

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhalt. Kinder-Sig- u. Liegewagen, vernid. Kugellager, billig zu verkaufen Alte Colonnade 12. 2881

Ein gut erhaltenes gebrauchtes

**Pneumatic-Zweirad**

ist billig zu verkaufen. Näh. Viebrich, Lackfabrik, Gastler Chaussee 8. 2843

**Locomobilen**

von 4 bis 30 Pferdel. unter Garantie, gut hergerichtet, billig zu verkaufen oder zu vermieten. F 76

A. Henninger & Co., Darmstadt, Maschinenfabrik.

Herd, lg. 1,65, br. 75, Vorricht. lg. 3,50, br. 75, ovaler Tisch, lg. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 159

Ein großer Herd zu verkaufen Nerostraße 84. 2197

Nerostraße 30 ist ein gemauertes Herd zu verkaufen.

Sechs große weiße Kachelöfen, sehr gut erhalten, wegen Einrichtung v. Dampfheizung sehr billig zu verk. Schöne Aussicht 22, 2. 2824

Wohlerhaltener kupferner Badofen und eine Sig-Badewanne zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2829

Billig zu verkaufen ein dreiarmer Koffer mit Schlüssel bei

Kelles, Webergasse 24.

Eine große Mangelmaschine und eine Zinkbadbütte mit Aufschlußrohr wegen Umzug zu verkaufen Röhrlingstraße 7, 1.

Ein schöne transportable Vogelhecke billig zu verk. Näh. Taunusstraße 29, im Laden. 1880

Voliere, 4/6 Meter groß, für Hühner und Tauben, mit Stall aus Nachterl, sehr billig zu verkaufen Dohleimerstraße 43.

Sechs ovale Fässer mit Gestell billig zu verk. Rheinstraße 87, 2 r.

Fässer (Champ. Bord. etc.) zu vt. Schwabacherstr. 34, Hof, Compt.

Ca. 200 Ctr. Dickwurz zu verkaufen Bleichstraße 26, Barterre. 2833

Zwei Wallache (Königl. Württemb. Gestüt), vorzüglich gefahren, fromme, ausdauernde und flotte Pferde, sind wegen Platzmangel (f. c. 87/3) F 119

sofort abzugeben.

Größe 170, Preis Mt. 1200.—, Offenbach a/M., Frankfurtstraße 59.

Schiracht. Hund zu verkaufen Sonnenberg, Nambacherstraße 15.

Ein junger starker Jughund (Männchen), 7 Monate alt, sofort zu verkaufen Kellerstraße 3.

Bayageien, sprechende, graue und grüne (für gesunde, adte zahme junge Vögel wird garantiert), v. 20-50 Mt. zu verkaufen Valramstraße 20, Stb. 3 St.

Feine Harzer Kanarienvögel u. Weibchen zu verk. Kellerstraße 7, 3 r.

H. Harzer Hochhähne und Vorkälger und eine große Hede zu verkaufen bei J. Kuhl, Bärenstraße 2. 2881

Grube guter sanfter Kuhdung sofort abzugeben Steingasse 88, 1.

**Verschiedenes**

Mein Bureau befindet sich

Goethestrasse 22, I. Stock.

Leinweber,

Königl. Kreislandmesser.

**Thätiger oder stiller Theilhaber**

zur Finanzierung eines lukrativen, bereits eingeführten Agenturen-Geschäfts mit ca. 4000-5000 Mt. (zwecks Caution, welche in Staatseffecten zu hinterlegen) sofort gesucht. Branchen-Kennntnis nicht erforderlich. Off. sub T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Junger cautionsfähiger, in diesem Fach durchaus erfahrener Mann sucht per sof. eine Vertriebsstelle zu übernehmen. Bitte Offerten u. Z. Z. 110

im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

## Theilhaber-Gesuch.

Ein geb. Kaufmann, rüstiger Fünfziger, beabsichtigt sich bei einem soliden Geschäft mit ca. 10,000 Mk. zu beteiligen. Offerten beliebe man unter **L. L. 539** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

## Gesucht Capitalist,

der in ein flott gehendes Geschäft gegen Sicherstellung und 4 1/2 % Zinsen ein Capital von 20-25,000 Mk. giebt. Offerten unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag.

**Königl. Theater-Abonnement,**  
zwei Viertel Vorderplätze 1. Ranggalerie, auf ca. 6 Wochen abzugeben.  
Näh. Kapellenstraße 40.

## Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

**Clavierstimmer** G. Schulze, 1508  
Vertramstraße 12.

## Mit Möbelwagen und Federrollen

werden **Umzüge** in der Stadt und über Land, sowie **Waggonladungen** unter Garantie billigst besorgt von

**Wilh. Blum,**  
37. Friedrichstraße 37.

**Umzüge** jeder Art werden gut ausgeführt.  
**Bornmann, Helsenstraße 6,** 2938

**Coatsförlbe** zu verleihen.  
**Wendler & Koch, Bleichstr. 24,** 2938

**Perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Näh. Lehrstraße 25, Part. I.

**Perf. Schneiderin** nimmt noch Kunden an. Röderstr. 22, Frontsh. Anfertigung v. allen Damen- u. Kinder-Costümen vom einfachsten bis zum elegantesten Wolphsallee 51, 4.

**Tüchtige Näherin,** welche im Kleider- und Wäsche-Ansbessern, sowie im Anfertigen von neuer Wäsche gründl. erfahren ist, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Emmerstraße 75, Hth. Frontsh.

**Modes!** Sämtliche Fugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Dogheimerstr. 18, M. B. 1517

Vorbänge w. schön gebügelt à lait 30 Pf. Hellmündstraße 43, D. 2.  
**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich besorgt. Näh. Nerostraße 36, Stb. 1 St.

**Die Wäsche** einer Pension oder eines Herrschaftshauses wird zu übernehmen gesucht. Dieselbe wird schön und pünktlich besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2946

**Gebüte Friseurin** sucht noch Kunden. Näh. Oranienstr. 3, 1 St.  
Eine **gebüte Friseurin** sucht noch Kunden. Steingasse 18, 2 St.

G. Gartenerde L. unentgeltl. abgeh. w. Neubau am Ludwigsbahnhof.  
Ein Kind aus best. Familie erbält g. Pflege. N. Tagbl.-Verl. 2885

**Damen** finden frbl. Aufn., str. Discr., bei Frau **Jul. Hartmann,** Wittwe, pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn- u. Badergasse 3.

Witwe aus guter Familie, mit eigenem Hause, welche durch Verlust in momentane Verlegenheit gerathen, bittet um ein Darlehen von 400 bis 500 Mark. Rückzahlung nach Heberkunft. Nicht anonyme Offerten unter **G. F. 117** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Verloren. Gefunden

**Zwei Hund-Maulkörbe** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Zahnstraße 5. 2944

Ein **Por-Terrier** (Hündin), weiß, dunkle Ohren und schwarzer Fleck auf der linken Seite, ist entlaufen. (Halsband mit Namen.) Geg. Bel. abzuliefern Moritzstr. 32, 1.

**Entlaufen** ein kleiner **weißer Hund** (Terrier) mit gelben Flecken und gelbem Halsband, auf den Namen **Floz** hörend. Abzug. geg. Belohn. Kaiser-Friedrich-Ring 108, 2. Et.

## Unterricht

**Bügeln.** Quartalskurs 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13.** 2408

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausst.), m. u. o. Pension! **Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina!** Dieselben wurden bisher von allen Schülern **bestanden!**

**Words,** Raatl. geprüft. wiffenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Thüringisches  
**Technikum Ilmenau**  
höhere u. mittlere Fachschule für:  
Elektro- und Maschinen-Ingenieure;  
Elektro- u. Maschinen-Techniker und  
Werkmeister, Direktor **Jentzen.**  
Staatskommissar.

F 73

Unterricht und Nachhilfe in  
**Darstellender Geometrie und Lineargeichnen**  
wird ertheilt, ev. auch an Damen. Briefe unter **N. F. 123** befördert der Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weilstr. 1 a. 3. 14667

In den ersten Tagen beginnen neue Kurse in

**Putzmachen** (Anfertigung von Damen-Hüten jeder Art, Hauben, Fichus, Jabots, Schleifen, Rüschen etc. etc., Herren-Cravatten, Garniren von Körben, Sophakissen u.s.w.)  
**Honorar 15 Mk.**

**Bügeln** (Plätten und Falten aller Art Wäsche, Stärkewäsche, Tollen (Stellen), Glanzbügeln).  
**Honorar 10 Mk.**

Es können noch einige Damen theilnehmen. 2886

**Victor'sche Frauenschule, Taunusstrasse 13.**

## Familien-Nachrichten

### Codes-Anzeige.

Heute Nacht 12 1/2 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Gatte und unser Vater, der Landgerichts-Kanzlist

**Jacob Loh,**

im 64. Lebensjahre.

An Stelle jeder besonderen Mittheilung widmen diese Trauerbotschaft

Wiesbaden, den 5. März 1896.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. März 1896, Vormittags 10 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus nach dem neuen Friedhofe statt.

### Dankagung.

Allen denen, die bei dem schmerzlichen Verlust meiner theuren Gattin, unserer treuen Mutter,

**Frau Johannette Kraft,**

uns so wohlthuende Beweise herzlicher Theilnahme gaben, insbesondere Herrn Pfarrer **Jäger** durch seine tröstlichen Worte am Grabe, wie auch durch die zahlreichen Blumenspenden sagen wir unsern innigsten Dank. 2953

Pierstadt.

J. Kraft und Kinder.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, Herrn

**Jakob Bächer,**

sagen den tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Heinrich und August Bächer.**

Wiesbaden, den 6. März 1896.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 113. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 7. März.

44. Jahrgang. 1896.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 7. März 1896, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr, werden in dem Hause Goethestraße 3 dahier:  
1 Kommode, 1 Sopha, 1 gr. Kleiderschrank,  
1 vollst. Kinderbett, 2 Spiegel, 7 Stühle, zwei  
Laden-, 1 Ausstell- und 1 Nähtisch, 1 Theke,  
1 Schweizer Uhr, 1 kleines Tischpult, drei  
kleine Schränkchen, 10 große und 10 kleine  
Glaskasten, versch. Bilder, 1 Gewehr mit  
Kasten, 1 Lampe, 1 neue Waage, 3 Copir-  
pressen, 1 Helmschachtel, 1 Triumphstuhl und  
dergl. mehr

Öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert. F 318  
Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 5. März 1896.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

## Vorläufige Anzeige.

Zeige hiermit ergebenst an, daß Dienstag, den 10.,  
Mittwoch, den 11., und Donnerstag, den 12. März,  
große Versteigerung von allen Arten Möbeln,  
Betten, Herren- und Damen-Kleidern in meinem Ver-  
steigerungsorte stattfindet.

Benennung der Gegenstände in der Haupt-Anzeige. 2955

**Ludwig Hess,**

Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungsort: Friedrichstraße 25.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Samstag, den 7. März, Abends 9 Uhr:

**Herren-Abend**

im Vereinslokal, zu welchem wir die verehrl. Mitglieder ergebenst  
einladen. F 180

Der Vorstand.

**Wiesbadener Militär-Verein.**

Heute Samstag Abend 9 Uhr:

**General-Versammlung**

im Vereinslokale.

Nach derselben Vortrag des Kam. Herrn St. d. R.  
Henrich. Thema: Ein Blick nach Osten.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen sehr erwünscht. F 453

Der Vorstand.

**Gärtner-Verein „Hedera“.**

**General-Versammlung**

Samstag, den 7. März, Abends 9 Uhr, im Gasthaus  
zum Blücher, Blücherstraße 6:

Vortrag über Rosa canina zur Hochstamm-  
Anzucht.

Hierzu ladet freundlichst ein. Gäste willkommen. F 395

Der Vorstand.

## Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

**Münster Lamberti-Loose**

à 10 Mt. Ziehung sicher 12. März und folg. Tage. 9642 Geldgewinne.  
Höchster Gewinn im glücklichsten Falle 800,000 Mark. Loose fast überall  
vergriffen, bei mir nur einige noch zu haben.

**de Fallois, Hauptcollecte,**  
10. Langgasse 10.

Billigste Bezugsquelle.

**Fabriklager ächter Silberwaaren**

von **Albert J. Heidecker,**

3. Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise. Verkauf nur gegen sofortige Baarzahlung.

Specialität: Tischbestecke von ächtem Silber,  
sehr passende, schöne u. nützliche  
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Juwelen u. Goldwaaren sehr billig.

Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-  
schriebenen Feingehaltstempel versehen.

**Albert J. Heidecker,**

1. Etage, 3. Bärenstrasse 3, 1. Etage.

## Bettunterlagestoffe

für Wüchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.80 bis  
Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege  
empfehlend. 1205

**Drogerie Chr. Tauber,**  
Kirchgasse 6.

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter  
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

## Bindweidchen

zum Anheften der Reben, Rosen, Spaliere sind in  
jedem Quantum zu haben in der F 279

**Blinden-Anstalt.**

**Frische Kalbsfeulen u. Rindern** 5 bis  
5 1/2 Mt.,  
Brust 3 Mt., Vorderviertel (Brust u. Cotelettes) 4 bis 4 1/2 Mt.  
franco Nachh. pr. 9 Pfund. F 76

S. de Beer, Gmden (Ostfriesland).

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Selensstr. 30, Gmden.

Eine große Sendung russisches Wild eingetroffen:



**Birchhähne** 2.30 Mk.,  
**Birchhühner** 2.— „  
**Hafelhühner** 1.30 „  
**Schneehühner** 1.30 „

**Reinshier im Ausschnitt,**

sowie alle Arten Geflügel zu den bekannten billigen Preisen. 2951

**Joh. Geyer,**

Geflügelhandlung,

Telephon 369. Grabenstraße 34.

Eier a 5 Pf., 25 St. 1.18 Mk., feinste  
 Tafelbutter per Pfund 90 Pf., Kaisergelee  
 per Pfund 25 Pf., Zwetschenlatweg 23 Pf.  
 Kirchner, Wellrichstraße 27, Ecke Hellmündstraße.

**!Kartoffeln!**

gelbe, Magnum bonum, Ruhm v. Saiger,  
 Mauskartoffeln u. in schöner Waare zum  
 billigsten Tagespreis in jedem Quantum empfiehlt

**Gg. Fischer,**

Telephon 323. Balkramstraße 31. 2920

**„Schneeflocken“**

(Beste Speisekartoffeln) sind in größeren Partien zu beziehen von 2744

**W. Ritzel in Bierstadt.**

**F**rühjahrs-Circular \*  
 für alle Berufsarten  
 —>> und Geschäfte  
 fertigt in geschmackvollster Ausstattung  
 die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
 Kontore: Langgasse 27. Wiesbaden.

Circular für:

Weinhandlungen, Hotels und  
 Fremdenpensionen,  
 Blumenhandlungen u. Gärtnereien,  
 Modehandlungen u. Bazare,  
 Ausstattungsgeschäfte aller Art  
 etc. etc.

**Fleisch-Verkauf.**

Heute Samstag und morgen Sonntag, von 8 Uhr ab, wird  
 Bleichstraße 14 prima Rindfleisch per Pfd. zu 56 Pf.  
 ausgehauen.

Heinrich Wagner, früher Kopfschlichter.

**Patent-Brandf.-Brikets,**

best bestehende Marke, per 1000 No. 17 Mk. gegen Cassa mit 3% Sconto, einzelne Centner 1 Mk. bei 10 Ctr. à 95 Pf., empfiehlt

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,**  
Eisenbockmaasse 17 u. untere Idelhaidstraße. 1888

vorzügl. Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

**Gustav Kalb,**

Blücherstraße 18. 1511

**Kaufgesuche**

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, De-  
 gemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei 1509  
**J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.**

Geragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum  
 höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 1510

Die höchsten Preise bezahlt Frau **W. Lange, Metzger-  
 gasse 35,** für geragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silber-  
 Sachen, Schuhe und Möbel etc. Auf Bestellung komme ins Haus.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen  
 geb. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen,  
 einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,  
 Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.** 1527

Die besten Preise bezahlt **J. Brackmann, Metzgergasse 24,** für  
 geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und  
 Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1526

**Alte Zahngebisse**

werden stets gekauft Heinenstraße 4, 1. Etz.

Ein großer Vorrath zu kaufen gesucht, Webergasse 51, im Laden.

Ein gebrauchter Eisschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit  
 Preisangabe unter **N. N. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Badeofen, Anhande zu kaufen gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 2670

**Zu kaufen gesucht**

gut erh. eiserne Gartenmöbel und kleine Kinder-Badewanne,  
 Blumenstraße 7.

**Verkäufe**

**Krankheit halber Cigarren-  
 Geschäft mit Stammkundschaft sofort  
 billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.**  
 2947

Kapellenstraße 6, Part., sind verschiedene gut erhaltene Damen- und  
 Herrenkleider zu verkaufen. 2776

**Brockhaus Conversations-Verikon,** neueste Auflage, in tabel-  
 losestem Zustand, für 100 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2899

**G. Pianino** zu verkaufen Goethestraße 16, Part., 3-5 Ubr.

Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Hermannstraße 16, 1. r. 494

**Balkramstraße 11, Part.,** sind billig zu verkaufen: 1 Spiegelvor-  
 1 ein- u. 1 weibl. Kleiderschrank, 1 Bett, unabh. pol. Bettstelle, Sprung-  
 rahme u. Rollmatratze 35 Mk., 1 Verticow, 1 Consol- u. Gallerischrank,  
 1 Sopha, verschied. Tische u. Stühle, 1 Waschkommode u. Nachttisch mit  
 Marmortop., do. mit Holzpl., versch. Spiegel, 2 Stoffschlösser, 1 Kommode,  
 1 Küchenstuhl, 1 Küchenbrett, 1 Regulator, 1 Kleiderhänder etc.

Ein feines Schlafzimmer preiswürdig zu verkaufen Mauerstraße 16.

# S. HAMBURGER

## Specialität

### eleganter Mädchen- u. Knaben-Garderoben,

### 9. Langgasse 9.

Sämmtliche Neuheiten für Mädchen und Knaben im Alter von 1 bis 14 Jahren sind **in überraschend grosser Auswahl** am Lager.

**Für Mädchen:**

**Jaquettes,  
Kragen,  
Mäntel,  
Kleider.**

**Für Knaben:**

**Anzüge,  
Paletots,  
Pyjaks,  
Blousen.**

Der Verkauf findet zu den billigsten Preisen statt.

# Räumungsverkauf

aller zurückgesetzten Schuhwaaren,  
welche fast 25 pCt. unter den früheren Preisen abgegeben  
werden.

Wie alljährlich bei beendeter Lageraufnahme, so wurde auch diesmal wieder eine große Partie Schuhwaaren zum Verkauf gestellt und zwar theils Nummerreihen, die nicht mehr ganz vollständig sind, theils Sorten, die in der Qualität tabellos, aber durch Ausstellen im Schaufenster am Aussehen gelitten haben.

Der Vorrath besteht aus:

**Herren- und Damen-Zug-, Schnür- und Knopfstiefel,  
Mädchen- und Knaben-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel,  
Kinderstiefel in verschiedenen Sorten,  
Tanzschuhe mit niederen und hohen Absätzen.**

Es sind von den verschiedenen Arten nicht immer die gleichen Größen vorhanden; während nämlich von einzelnen Mustern der Damen- und Herren-Artikel die Nummern 35/37 bezw. 39/42 zum Verkauf stehen, sind von anderen wieder die Nummern 38/42 bezw. 43/47 vorrätzig. 2194

**J. Speier Nachf.,**  
18. Langgasse 18.

Gleiche Geschäfte:

Frankfurt a. M.: Große Friedbergerstraße 22 und Zeil 37; Hanau: Marktplatz 2;  
Offenbach a. M.: Frankfurterstraße 38; Straßburg i. E.: Gewerkslaubenstraße 39.

Alleinverkauf der Fabrikate von Otto Herz & Co.

**Zur gefl. Beachtung!!** Umtausch gekaufter Waaren findet jederzeit bereitwilligst statt. Auswahlendungen können nur in Ausnahmefällen gemacht werden.

**Lehrmädchen gesucht.**  
**Geschwister Strauss,**  
 Al. Burgstraße 6.

2954

Ein Nähmädchen, auf Tapezierarbeit bewandert, gesucht.  
 Heinrich Jung. 2952

**Bessere junge Mädchen** in die Lehre  
 gesucht.  
 J. Seitz, Damen-Confection, Langgasse 43, 2.

Jung. Mädchen für die Posamentenbranche gesucht.  
 M. Zimmermann, Adlerstraße 45. 2742

**Perfekte Frisense**

für halb acht bis acht Uhr Morgens gesucht.  
 Penion Crède, Leberberg 1.  
 Einige j. Mädchen, die bereits gelernt haben, für Cosüm-  
 Atelier gesucht. J. Seitz, Langgasse 43, 2.

Maschinennäherin für Weißzeug gesucht. Näh. Dohheimerstraße 6.  
 Tüchtige Puh-Arbeiterinnen gesucht.

Weißstickerin für dauernd und Lehrmädchen, w. später auf dauernde  
 Arbeit reflectirt, gesucht Wellrigstraße 5. Odemer.  
 Zwei bis drei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen  
 Neugasse 12, 2. 2520

Lehrmädchen zur gründlichen Erlernung der Schneiderei  
 gesucht Rheinstraße 26, Gartenhaus Part. r.

**Modes.**

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. 2784  
 Geschw. Schaeffer, Langgasse 32.

**Modes.** Lehrmädchen kann das Buggeschäft gründl. erlernen.  
 A. Wolf, Al. Burgstraße 10. 2795

Mädd. kann die Maschinenstrickerei unentgeltl. erl. Wegberg, 31, 2. 2759  
 Ein braves junges Mädchen findet sofort Gelegenheit, das  
 Kochen und jede Hausarbeit unentgeltlich zu erlernen  
 Weggstraße 5.

Küchenhaushält. gegen sehr h. Lohn, Büffeldamen, Herrschaftsköchin,  
 Herrschaftshausmädch., Hotelzimmermädch., b. Alleinmädch., div. kr.  
 Küchenmädch. gegen h. Lohn s. Grünberg's Bär., Goldg. 21, L.

**Nach Holland**

(Haag) suche zum 1. April  
 eine gute 25- bis 35-jährige  
 Herrschaftsköchin (40 M.)  
 und ein bess. Hausmädchen (30 M.) für feste Stelle, zum  
 1. April, freie Reise, nach Deuy (Niedersachsen) ein besseres  
 Hausmädchen, vorzügl. Stelle, sodann für hier zwei perfekte  
 Herrschaftsköchinnen (30 M.), ein Alleinmädchen, welches  
 fein bürgerl. kocht, zu jüng. Ehepaar s. 15. März, mehrere  
 im Kochen bew. Alleinmädchen, ein Büffelfrl., gefesst, für  
 selbstständige Stelle, zwei Kochlehrlingmädchen u. zwei Küchen-  
 mädchen sofort. Central-Büreau (Frau Warlies),  
 Goldgasse 5.

Gesucht drei tüchtige gut empfohlene Restaurations-Köchinnen mit guten  
 Zeugnissen bei g. Lohn. Müller's Bureau, Mauergasse 13.  
 Gesucht auf 1. April ein reinliches tüchtiges Mädchen, nicht unter  
 20 Jahren, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht.  
 In melden Nachmittags zwischen 3-5 Uhr Elisabethenstr. 29, 2. 2712  
 Ein reinliches Mädchen wird gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 2859  
 Ein tüchtiges Mädchen in der Küchenarbeit bewandert,  
 findet Stelle Webergasse 3, Conditorei. 2425

**Ein williges**  
**Ein braves älteres Mädchen**

mit ruh. Charakter für jede Arbeit gef. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 2477  
 Zuverlässige ältere einfache Person für den Haushalt gef.  
 Balramstraße 31, Part. 2592  
 Ein tüchtiges Mädchen wird für Zimmer- und Hausarbeit  
 per 15. März gesucht 2687  
 Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34.

**Ein zuverl. braves Mädchen**

mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen kann und etwas  
 Hausarbeit übernimmt, wird für eine ruhige Haushaltung gesucht  
 Rosenstraße 6.  
 Schulberg 12 wird von 4-6 Uhr ein Mädchen gesucht.  
 Zuverlässiges reinliches Mädchen zu einem 2-jährigen  
 Kinde gesucht Nerobergstraße 22. 2774

Braves sauberes Dienstmädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht,  
 gesucht. Näh. Vahnstraße 14, im Seifenladen.  
 Ein Dienstmädchen gesucht Balkmühlstraße 20, Part.  
 Ein Dienstmädchen gesucht Emmerstraße 49, Part.  
 Ein kräftiges Mädchen für die Küche gesucht. 2884  
 Frau Müller, Adlerstraße 43

Zum 15. März findet ein evangelisches Hausmädchen  
 Stellung. Gute Zeugnisse, Gesundheit und Geschäftlichkeit  
 Bedingung. In melden Vormittags von 9-11 Uhr oder Mittags von  
 2-3 Uhr Adelheidstraße 64, 2.  
 Gef. bess. gef. Hausmädch. Bachmayerstr. 10. Am. b. 1. R. 2-3, Ab. 7-8.  
 Ein saub. ord. Mädchen g. guten Lohn gesucht Michelsberg 9a, Bäckerl.  
 Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen  
 Eintritt gesucht. Näh. Schulberg 3. 2840

**Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenplatz 1.**

**Welt. tücht. Alleinmädchen,**  
 im Kochen selbstständ., wird für fl. herrschaftl. Haushalt gef. (gut. Lohn).  
 Mehrjährige gute Zeugnisse erw. Anstunkt im Tagbl.-Verlag. 2826  
 Mädchen gesucht Kirchgasse 15. 2841  
 L. Scheuermann.

**Ein tüchtiges sauberes Mädchen,**

in allen vorkommenden Hausarbeiten bewandert, auf sofort zu einer  
 kinderlosen besseren Familie zur Stütze der Hausfrau gesucht. Grund-  
 bedingung: Freundliches Wesen und ehrlich, indem vollständiger  
 Familien-Anschluß. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2904

**Ein Mädchen für Küche und**

**Hausarbeit** für sofort gesucht. Zu erfragen Hotel  
 Schützenhof beim Portier. 2901  
 Propres tüchtiges Dienstmädchen mit g. Zeugnissen zum 1. April gef.  
 Kaiser-Friedrich-Ring 108, 2. Et., an der Adolphsallee.  
 Gesucht ein Alleinmädchen Wörthstraße 1, Part.  
 Mehrere fleißige Alleinmädchen, welche perf. kochen k., Hausmädchen, w  
 serviren können, und Küchenmädchen sofort und 15. März gesucht.

**Vermittlungs-Büreau Daheim,**

2. Et., 3. Langgasse 3, 2. Et.  
 Besseres linkes Mädchen (evangelisch), welches Kleidermachen  
 gelernt, für Haus- u. Handarbeit zu kinderloser deutscher Familie nach  
 England gesucht. Offerten mit Angabe von Alter, Leistung, Lohn r.  
 unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag.

In der Hausarbeit erfahrenes Mädchen, welches etwas kochen  
 kann, gesucht Webergasse 3, 2.

**Ordentliches,**

zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht.  
 Näh. Kirchgasse 9, im Laden. 2918  
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen als Alleinmädchen ge-  
 sucht Albrechtstraße 22, 2.

Gesucht sofort ein braves fleißiges Alleinmädchen, welches Hausarbeit  
 versteht und etwas kochen kann, Hartingstraße 13, Part. 2935

**Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Gerichtsstraße 1, 1. Et. r.**

Für 4-6 Wochen wird zu einem 3 Monate alten Kinde eine ganz zuber-  
 lässige bescheidene Zweitwärtlerin gesucht. 2934  
 Frau Dr. Klitz, Höchst a. M.

Mädchen gesucht Webergasse 37, Schuhladen.  
 Ein reinliches Mädchen zum 15. März gesucht Marktstraße 34, 1 Tr. I.  
 Zimmermädchen gesucht Hotel Bäder Hof.

Ein braves junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte  
 Hausarbeit sofort gesucht Wellrigstraße 11, Part.

**Jugendliche Arbeiterinnen,**

sonie  
**geübte Arbeiterinnen**  
 gesucht. 2943  
 Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flaich,  
 Marktstraße 3.

Schulberg 21, Frontsp., eine zuverl. tücht. Waschfrau oder Mädchen  
 für Montags und Dienstags gesucht.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht 10. Balkmühlstraße 10.  
 Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Frankenstraße 26.  
 Selbstständige Waschfrau gesucht Dranienstraße 25, Hth. Part.

Ein kräftiges sauberes Monatsmädchen für den Vor-  
 mittag sofort gesucht. 2967

Pörting, Wilhelmstraße 16, im Laden.  
 Monatsmädchen od. Frau gesucht Webergasse 50, Part. 2848  
 Ein unabhängiges Monatsmädchen gesucht Frankenstraße 14, Part.  
 Jüngerer Monatsmädchen gesucht Louisenstraße 41, 1 r.

Aufständiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht  
 Kirchgasse 25, 2 St.

Junges Monatsmädchen gesucht Friedrichstraße 14, Mittelbau Part.  
 Aufständiges Mädchen von 14-15 Jahren für leichte Arbeit des  
 Tags über gesucht Grabenstraße 9, 2. 2447

Ältere arme Frau, die sonst nichts mehr leisten kann, wird zu einem  
 Kinde für Nachmittags gesucht Kirchgasse 64, 4 Tr. r.

Ein Laufmädchen gesucht. 2922  
 Mina Astheimer, Webergasse 7.

**Frauen und Mädchen**

finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei  
 Julius Lewy, Schierstein, Küferstraße 11. 2889

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein ältere fein bürgerliche Köchin mit langjährigen  
 Zeugnissen sucht Stellung, eventuell auch zur Aushilfe.  
 Näh. Sedanstraße 6, Hth. 1 St.

### Kammerjungfer,

perfect und tüchtig, mit langjährigen besten Empfehlungen versehen, sucht Stellung auf 1. April. Offerten unter **G. D. 80** sind an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Junge Dame**, welche mehrere Jahre in London, sowie in Paris thätig war, geläufig englisch und französisch spricht, wünscht Stellung in seinem Confectionsgeschäft als Verkäuferin. Gesl. Offerten unter **Chiffre P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag.

### Verkäuferin

der Kurz- und Wollwarenbranche, mit besten Empfehlungen, wünscht Engagement. Gesl. Offerten unt. **V. D. 86** an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildetes junges Mädchen** aus sehr guter Familie, das in Berlin das Puzfach und den Verkauf gründlich erlernt hat, sucht zum 15. April oder später Stellung. Offerten unter **M. D. 78** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine angehende Weißzeugbesitzerin**, geküht auf gute Zeugnisse, sucht per 15. März o. 1. April Stell. **L. E. 100** Nüdesheim postl.

### Ein braves tücht. Mädchen

(kath.), in allen Hausarbeiten bew., sucht wegen Wegzug seiner Herrschaft per 14. März Stelle als Alleinmädchen. Näh. im Tagbl.-Berl. 2797 Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Offerten unter **S. E. 90** an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildetes junges Mädchen**, 21 Jahre, welches perfect Kleider macht u. französisch spricht, im Haushalt gründlich erfahren, sucht baldigst Stelle hier oder auswärts. Gute Zeugnisse vorhanden. Gesl. Offerten unter **S. D. 88** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. Mädchen, welches im Nähen, Bügeln u. in allen häusl. Arb. bewandert ist, sucht, geküht auf gute Zeugn., Stell. in e. Herrschaftshaus zum 1. April. Off. unter **K. E. 101** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen, welches das Kleidermachen, sowie Haus- u. Handarbeiten versteht, sucht Stelle als bess. Hausmädchen zum 1. April. Off. unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

**Fleißiges Mädchen** mit guten Zeugn. f. St. Römerberg 14, Stb. 1 L.

### Ein anständiges

Allein- oder Hausmädchen in einer Pension oder Privathaus. Näh. Nerostraße 10, 2 St. r.

Ein junges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. d. M., resp. 1. April; gute Zeugnisse. Näh. Röderstraße 41, Gemüseladen.

**Suche** für ein gebildetes j. Mädchen (kath.) Stellung als Stütze der Hausfrau ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter **M. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6, Stb. 1.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat u. Hausarbeit versteht, sucht per 15. März Stelle. Adelheidstraße 44, Part.

### Ein Hausmädchen

Sucht Stelle in e. Herrschaftsh. Näh. Hellmündstraße 47.

### Zwei Schwestern

aus guter Familie, im Alter von 16 und 18 Jahren, suchen entweder Stellung bei einzelnen Damen oder halberwachsenen Kindern. Offerten bitte unter **F. P. 115** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Hotelsimnermädchen** mit guten Z. empf. Müller's B., Mauergasse 13. Ein jg. fleiß. Mädchen f. Stelle in fl. Haushalt. Kirchgraben 23, Part. Empf. ein einfach. tücht., zu jeder Arbeit wils. Mädchen mit gut. Zeugn. (hier fremd). Fr. Heuerbach, Wegberg, 21.

Neit. tücht. Mädchen (dreifähr. beste Jenan.) sucht St. Alerstr. 9, 1 St. vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

### Ein Mädchen

aus sehr achtbarer Familie, 25 Jahre alt, sucht Stellung bei einz. Dame. Man bittet sich unter **C. F. 112** an den Tagbl.-Verlag zu wenden.

**Anständig.** Berramstraße 12, 2. Väteres zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, sucht sofort oder später Stellung. Näh. Lammstraße 26, im Laden links.

**Kindersfrau**, zuverlässig, perfecte Herrschaftsköchin, gut empf., fräulein zur Stütze, Kammerjungfer, best. Kindermädchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen sucht Beschäftigung (Bügeln) bei Privaten od. in einer Wäscherei. Näh. Steingasse 20, 3 St. r.

Ein tücht. Mädchen sucht Waich-Beschäftigung, geht auch in e. Wäscherei oder Hotel. Näh. Berramstraße 11, Wdh. 1. St. 1.

**Anständig.** Mädchen f. Monatsstelle. Dogheimerstraße 16, Stb. 1. St. Ein älteres Mädchen sucht Monatsstelle. Phillipsbergstr. 4a, 1 Tr. r. Eine Frau sucht Monatsstelle. Kirchgasse 34, Stb. bei Pehl.

### Bermittlungs-Büreau Daheim,

Langgasse 3, 2. Etage. Das kelleisuchende Personal kann sich von 3 bis 6 Uhr im Büreau aufhalten.

**Männliche Personen, die Stellung finden.** Tüchtige Möbelschreiner ad. Karl Kopp, Hellmündstr. 64. 2750

### Bolontär

für ein Baubüreau gesucht. Nur Solche mit guter Schulbildung wollen sich melden. Offerten unter **G. D. 78** an den Tagbl.-Verlag.

**Instalateur**, selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht. 2958 **F. Dofflein**, Installations-Geschäft.

Für eine hiesige größere Schreinerei mit Dampftrieb wird auf sofort ein tüchtiger energischer Werkführer gesucht. Selbstgeschriebene Angebote, eventuell mit Zeugnis-Abdrücken unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2885

**Schreinergehülfe**, nur selbstständiger Arbeiter, gesucht Friedrichstraße 36, Laden. 2921

**Tüchtige Bauhelfer** (Anschläger u. Banfarbeiter) gesucht. **W. Gail Wwe.**, Diebrich. 2921

Ein jüngerer Tapeziergehülfe sofort gesucht Nerostr. 37, Seitenb. 1. Gesucht ein Tapeziergehülfe Schwalbacherstraße 25. **Tüchtiger (Anstreicher)** gesucht Nicolassstraße 9, Stb. 2956

**Tüchtige Schneidergesellen** gesucht Kirchgasse 6. Ein tüchtiger Schneider gesucht Dogheim, Obergasse 21.

### Schuhmacher,

gute Herren- und Damen-Arbeiter, gesucht. **M. Krag.** Jungen Restaurationskellner, jung, Badmeister, Restaurations-Hausburschen, Geschäftshausburschen, jung, Ausläufer sucht sofort Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden.

### Tüchtige kräftige Arbeiter

bei gutem Lohn gesucht. **Chem. Werke vorm. H. & E. Albert, Amdueburg.** 2917

### Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. **A. L. Ernst**, Musikalienhdlg., Nerostraße 1. Ein Schreinerlehrling gel. gleich od. zu Ostern Kirchhofgasse 10. 2748 Ein Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 2902 **Fr. Syring.**

### Stuhlmacher-Lehrling

gegen Vergütung gesucht in der Stuhlmacherei von **M. Kappes**, Helenestraße 18. 2903

Ein braver Junge kann die Sattlerei erlernen bei **M. Hassler**. 2711 **Buchbinder-Lehrling** gesucht von **G. Pauli**, Rheinstraße 31. 2835 Zu Ostern wird ein Lehrling gesucht von **Väder Minor**, Bahnhofsstraße 18. 1908

Ein Schneiderlehrling gesucht. Näh. Feldstraße 24. 2807 Ein braver Hausbursche gesucht. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 52. Wir suchen zum 15. März einen tüchtigen gewandten

### Hausburschen,

möglichst unverheiratet, der schon in ähnlichen Geschäften thätig war. Bewerber, nur mit guten Zeugnissen, wollen sich Mittags von 12 bis 1 Uhr melden. 2827

**Gebrüder Wollweber**, Ede Langgasse u. Bärenstraße. Ein j. Burische v. 15-16 J. als Hausbursche ges. Häfnergasse 17. 2705 Junger kräftiger Hausbursche per sofort gesucht. **M. Frorath.** 2845

Tüchtiger kräftiger Hausbursche gesucht Kirchgasse 38. 2663 Junger Hausbursche gesucht Dogheimerstraße 17, Part. Junger Hausbursche sofort gesucht Bärenstraße 6, 2.

Junger Hausbursche zum sofortigen Eintritt gesucht. **Simon Meyer.** 2900 Ein junger braver Hausbursche gesucht von **Heb. Adolf Weygandt**, Ede der Weber's u. Saalgasse. 2919

**Hausbursche** gesucht bei **Kumbler**, Wilhelmstraße 14. 2925 Ein junger starker Hausbursche für Biergeschäft gesucht Zahnstraße 5. 2945

### Ein ord. Junge,

welcher zu Hause schlafen kann, gesucht Wehndstraße 3. 2689 Ein junger Bursche gesucht Bierhandlung Nerostraße 18. Ein kräftiger junger Bursche als **Ausläufer** gesucht 2875 **Hotel Altesaal.**

Tüchtiger Knecht bis zum 8. März gesucht Dramentstraße 51, Stb. Ein tüchtiger Knecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2927

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

In den besten Jahren, von angenehm. Menschen, der franz. u. engl. Sprache durchaus mächtig, suche Stelle als Courier, Portier od. Verkäufer irgend welcher Branche. Off. u. **K. B. 32** Tagbl.-Berl.

Ein zuverläss. junger Mann mit guten Zeugn. sucht Stellung auf 1. April als Bureau-Diener oder sonstigen Vertrauensposten. Zu erfragen Helenestraße 1, 1. St. 1.

Ein tüchtiger anständiger Mann vom Lande sucht Arbeit, irgend welcher Art. Näh. Wehlstraße 10, Stb. 2 St. r. Junger Hausbursche vom Lande sucht Stelle. Fauldrunnenstraße 8, Stb. **Hotelhausbursche** mit gut. Zeugn. empf. Müller's B., Mauergasse 18.

Fremden-Verzeichniss vom 6. März 1896.

<b>Adler.</b> Link, Hanau Adolay, Frankfurt Sudbring, Bremen Rosenthal, Karlsruhe Richmann, Darmstadt Breusch, Berlin Simon, Director, Löhnberg Hähne, Schackenthal	<b>Grüner Wald.</b> Jolowicz, Buchhd., Berlin Mayerfeld, Kfm., Frankfurt Kunreuter, Kfm., Fürth Freudenthal, Kfm., Köln Balzer, Kfm., Ems Grafmüller, Kfm., Berlin Hessenberg, Kfm., Offenbach Passavant, Michelbach Acht, Kfm., Zweibrücken	<b>Goldene Krone.</b> v. Wuthenow, Königsberg Rehmann, m. Fr., Mülheim <b>Saanator, Lindenhof.</b> Bernier, Dr. jur., Celle Lübbers, Stud., Hannover <b>Nassauer Hof.</b> Zeuner, Fr., Wolmirsleben <b>Hotel du Nord.</b> Huizer, Rent., Haag v. Nagel, Baron, Holland v. d. Scharntelaar, Holland <b>Nonnenhof.</b> Uiblein, Kfm., Magdeburg Berger, Kfm., Berlin Moos, Kfm., München Birnstiel, Kfm., Coburg v. Linsingen, Hannover Lenz, Kfm., Crefeld Hasenclover, Charlottenburg Mendelsohn, Kfm., Berlin	<b>Quisisana.</b> v. d. Breggen, Excell., Haag v. d. Breggen, Amsterdam v. Mosch, Major, Trier Batsch, Weimar v. Blano, Weimar Bishop, London Bishop, Fr., London Borman, Fr., London <b>Rose.</b> Harrison, Fr., London Schaud, Fr., Schweiz <b>Goldenes Ross.</b> Meyer, Kfm., Köln <b>Weisser Schwan.</b> Häckler, Kfm., Zwickau Schulz, Gr. Lichterfelde <b>Hotel Schweinsberg.</b> Kirschberg, Kfm., Frankfurt Cahet, Kfm., Bordeaux <b>Tannhäuser.</b> Seipp, Kfm., Giessen Berg, 2 Hrn., Frankfurt Brennemann, Frankfurt Müller, Kfm., Berlin Schmid, Kfm., Nürnberg Schwazer, Ingen., Düsseldorf Isely, Kfm., Freiburg <b>Hotel Victoria.</b> Römer, Schleswig-Holstein	<b>Tannus-Hotel.</b> Broeck, Kfm., Berlin Ehrensberger, Carlsruhe Durad, Fr., Rent., Boston Thenheim, Kfm., Köln Stremmel, Fr., Barmen Schürmann, 2 D., Barmen Laski, Ingen., Lodz Pütz, Kfm., Köln <b>Hotel Weiss.</b> Bellinger, Braunsfels Stein, Kfm., Darmstadt Balzer, Kfm., Diez <b>Zauberflöte.</b> Brosch, Kfm., M.-Gladbach von Schönborn, Stuttgart Rosenthal, Kfm., Weilburg <b>In Privathäusern:</b> Villa Hertha, London Hope, Fr., London Semmelmann, Fr., Hamburg Villa Heubel, Passau Kuchler, Pension Internationale, von Oberländer, Wien Maples, Mansfield Museumstrasse 4, von Parsoval, Baden-Baden Wilhelmstrasse 88, van Valkenburg, Fr., Holland
---	---	--	--	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem dunklen Paris.

(4. Fortsetzung.) Kriminalistische Skizzen von Paul Lindenberg. (Nachdruck verboten.)

Sein pathetischer Gesang wird jetzt unterbrochen, zwei der edlen Gäste sind aneinander gerathen: „Du betrügst, Du Schuft!“ — „Nein, Du hast falsch gespielt,“ und dem einen fliegt das Kartenspiel ins Gesicht. Der Getroffene hebt die Weinflasche zum Schläge auf, aber man entreißt sie ihm. „Ruhe! Ruhe!“ ruft Jemand, einige Hände deuten auf uns. „Ist mir Alles gleich,“ tobt wieder der eine der Spieler und dringt auf seinen Partner ein, viele springen von ihren Plätzen empor, Gläser und Flaschen fallen um, der Wirth erscheint in der Thüröffnung, mehrere der „Damen“ drängen als Zuschauerinnen hinter ihm her. „Nun schnell fort,“ raunt mir der Kommissar zu, „jetzt wird's hier ungemüthlich!“ — rasch find wir draußen und hinter uns her tönt der Spektakel einer sich mehr und mehr entwickelnden Schlägerei. „Das kommt hier abendlich mehrmals vor,“ berichtet mein Begleiter, „meist stiftet der Wirth schnell Ruhe, aber der Eine und Andere ist auch schon mit Flaschen und Krügen erschlagen worden!“ —

„Und warum schließt die Polizei nicht das Lokal?“ „Weil wir es aus dem oben angegebenen Grunde — wir finden hier die Spur manches Verbrechens — gebrauchen. Aehnlich ist's mit Fradin, wohin wir jetzt gehen; Sie werden es unerhört, ungläublich, barbarisch finden, daß ein solches Haus überhaupt existirt, aber es läßt uns die Bagabunden leichter überwachen, die sich sonst nach hundert Richtungen zerstreuen würden, und wir haben dort erst vor zwei Monaten einen Mörder erwischt, der mit einem Gefährten die Concierge eines Hauses der Rue Bleue erdroßelt und beraubt hatte.“

Wir hatten nach viertelstündigem Marsche die Rue St. Denis, die alte Krönungsstraße, erreicht; Mitternacht war vorüber und die lange, enge Gasse, die einst beim Einzuge der französischen Könige soviel Glanz und Prunk gesehen, machte mit ihren alterthümlichen hohen Häusern in der schlechten Beleuchtung und jetzt herrschenden großen Stille einen verlassenen und verlorenen Eindruck. Vor einem dieser schmalen Gebäude — es trug die Nummer 35 — hielten wir; es unterschied sich in nichts von seinen steinernen Nachbarn, es war ebenso schmucklos und hoch wie diese und von der gleichen tiefen Ruhe umfungen. Nichts

verrieth seine Bestimmung, unten eine schmale Glashür, durch deren verhängte Fenster nur ein winziger, kaum merkbarer Lichtschimmer drang, über der Thür der Name „Fradin — sonst keine weitere Bezeichnung.“

Der Kommissar klinkt die Thür, die einen leichten Glockenschlag giebt, auf, wir treten ein. Großer Gott, ist das wirklich wahr, ist das faßbar?! Wir befinden uns in einem kaffartigen, ziemlich engen Raum, dessen einziges Meublement in rothgegrünerten Holzstühlen und Stühlen besteht, und Alles besetzt von erbärmlich gelleideten Obdachlosen, Alles, Alles, Alles! Die Köpfe auf die Tische gelegt oder, wenn diese „belegt“ waren, in sich zusammengeschoben oder aneinander gelehnt, so verbringen diese Vermissten die Nacht bis zur sechsten Morgenstunde, wo sie wieder hinausmüssen in die unruhige, große, reiche Stadt, die für sie kein Mitleid und Erbarmen hegt.

Die Thür hinter uns klinkt von Neuem, drei elende Gestalten schieben sich herein, jetzt erst bemerken wir, daß sie an einer Kontrolle vorüber müssen; links vom Eingang sitzt an einem braunpolirten Tischchen ein wohlgenährter Herr mit stattlichem Kotelettenbart, er hat einen Teller vor sich, auf dem lauter kupferne Münzen liegen: zwanzig Centimes (sechzehn Pennige) kosten der Eintritt, dafür giebt's Nachtlager und eine warme Suppe. Herr Fradin ist's selbst; er hat vor mehreren Jahren dieses mitten im alten Paris und nahe den großen Markthallen liegende Haus gemiethet und es zu einem Privat-Hotel „ingerichtet“, er wird bald ein reicher Mann sein, denn seine Kundschaft ist eine ungeheure, von allen Theilen der Miesenstadt zusammenströmende. Nacht für Nacht beherbergt dies eine Gebäude achthundert bis tausend Obdachlose, die, wenn sie nicht die vier Sous zusammenhaben, draußen im Freien kampiren müssen!

„Wollen die Herren sich nicht näher umsehen?“ sagt Fradin zu dem ihm bekannten Kommissar.

Wir folgen den eben Eingetretenen, die den Raum durchschreiten und sich zu der hinter demselben gelegenen, dumpfen, engen, verräucherter Küche begeben, wo einige Hausdiener in den Suppentöpfen herumrühren und aus ihnen die weißen Nudeln füllen, nach denen die Neugekommenen begierig greifen. Auch

uns giebt man die Suppe zum Kosten — es ist heißes Wasser mit eingeweichtem Weißbrod, letzteres wohl die Ueberbleibsel aus den Restaurants. Wer Geld hat, kann sich noch ein reichlicheres Abendbrod gestatten: ein zweiter Teller Suppe kostet 10, Brod und Käse 15, ein Glas Wein 20 Centimes, aber der Absatz ist gering, diese armen Teufel sind froh, wenn sie den Eintritt bezahlen können.

Nachdem wir bei der hübschen und jungen Schaffnerin der Küche eine Anzahl Speisemarken gekauft, treten wir unter Führung eines der dienstbaren Geister unsere Wanderung an. Ich habe schon viel Noth gesehen: schlimme Armuth in Berlin, die Obdachlosen in London, die Hungernden in Petersburg, die nur auf die Gaben der Vorübergehenden angewiesenen Gefangenen in Tanger, aber von diesem grenzenlosen, fürchtbaren, entsetzlichen Elend inmitten des blendenden Paris macht sich Niemand eine Vorstellung, der nicht Fradins Höhle besucht, die weder ein Gegenstück in der französischen Hauptstadt noch in der weiten Welt besitzt!

Drei Etagen und ein Bodenraum über, zwei Etagen unter der Erde! Alles überfüllt! Die Räume sind wie Käfige, nur Tische und Bänke in ihnen; wo sonst noch Platz für eine menschliche Gestalt ist, er ist besetzt, der Erdboden ist bedeckt mit Schlafenden, sie liegen unter den Bänken, unter den Tischen, auf den einzelnen Treppenvorsprüngen, unter den Dachsparren, durch die Schnee und Regen hereindringen, und in den glühend heißen unterirdischen Gewölben, wo sie sich Löcher in die Erde und in die Mauern gewählt haben, fargähnliche Löcher, in die sich ein Mensch nur langsam hineinschieben kann!

O, diese Minuten in diesen unterirdischen, durch ganz enge Treppen verbundenen Räumen, mittelst zitternder Gasflämmchen wenig erleuchtet, sie gehören zu den schrecklichsten, unsagbar traurigsten Erinnerungen! Und nun plötzlich der Gedanke: wenn hier einmal Feuer ausbricht! Tausend Menschenleben sind verloren, als ob man sie in einen Backofen gesperrt!

Unheimliche Ruhe herrscht in all den engen Räumen — Alles schläft einen tiefen, einen schweren Schlaf. Selten, daß unser Flüster, unser Umherwandern diesen oder jenen erweckt, langsam hebt er den Kopf, wir reichen Speisemarken und Tabak hin, das „merci, monsieur“ erklingt fast schon auf den Lippen, das Haupt sinkt wieder schwer zurück. Anderen stecken wir kleine Geldstücke in die Hände, sie, für die das Finden eines Cigarrenrestens schon ein Ereigniß in ihrem traurigen Tageslaufe ist, merken es garnicht, die Müdigkeit — von Morgens sechs bis Abends elf, zwölf Uhr haben sie die Stadt nach einem lärglichen Verdienst durchwandert, immer in der sehnüchigen Erwartung, die paar Centimes für die Nacht zu erhalten! — ist zu groß. Und diese Luft hier, die uns das Athmen erschwert, die uns zu ersticken droht, und nun das Gefühl, welches unser Herz zusammenkrampft, daß dies hier noch Glückliche sind gegen jene draußen, welche jetzt im Winter unter Brücken, in dürrem Laub, in Neubauten übernachten müssen, stets in Angst, aufgejagt zu werden — es ist zu viel, zu viel des Elends, des Unglücks, des menschlichen Leids auf einmal! —

Wir wandern schweigend, in uns gekehrt, durch das nächtliche Paris. Aus einem der Restaurants schlägt übermüthiges Gelächter an unser Ohr — und man wundert sich, daß es noch Menschen giebt, die lachen und fröhlich sein können, daß dieser dunklen Nacht ein heiterer Morgen folgen kann mit Licht und Freudigkeit, und daß die Sonne wieder ihren Schein verbreiten wird über diese Stadt, über dieses große, glänzende, reiche Paris!

### III.

#### Aus den Geheimnissen der Sicherheitspolizei.

Wer, der je Paris besucht und seine Schritte nach der Seineinsel gelenkt, hätte nicht mit lebhaftem Interesse die sich zur Seite des Justizpalastes nach dem Flusse zu erhebenden trockigen Thürme und grauen Gemäuer betrachtet, über die manch Jahrhundert hinweggebraust ist, und die doch noch so fest und gebietend, unberührt vom Wandel der Zeiten dastehen, als ob in unbeschränkter Machtfülle noch heute die Könige von Frankreich regierten, die im fünfzehnten, im vierzehnten Jahrhundert hier im alten Herrscherpalaste, zu dem jene steinernen Erinnerungsheile gehörten, residirten. Der Pariser aber betrachtet sie mit einiger Unbehagen, in welches sich ein gewisses Grauen mischt,

sie bedeuten für ihn Polizei und Gefängniß, denn hinter jenen finsternen, von Militärposten scharf bewachten Mauern befindet sich das „Depot“, die Untersuchungsstube, eng zusammenhängend mit den Räumen der Sicherheitspolizei, die man bei uns meist als „geheime“ bezeichnet. Und wie die Mehrzahl der anderen großstädtischen Bevölkerungen, bringt auch diejenige von Paris jener Geheimpolizei weniger Zutrauen und Wohlwollen als Abneigung und Furcht entgegen und ist froh, wenn sie in keiner Weise mit ihr zu thun hat. Dies Gefühl mag noch bekräftigt werden durch die mit jenen Thürmen und ihrer nächsten Umgebung eng verknüpften blutigen Erinnerungen; von hier aus wurden unzählige Opfer der großen Revolution zur Guillotine geschleppt, hier spielten sich manche Schreden grimmiger Empörung ab, und von einem Flammenmeer umwoog waren jene Nester des einstigen Königsstüzes in den 1871er Mattagen der Kommune, denn die wilden Schaaren hatten den Justizpalast und die gegenüber stehende Polizei-Präfektur in Brand gesteckt, nachdem sie an zweihundert hier gefangen gehaltene Verbrecher befreit hatten, damit diese gegen die Versailler Truppen kämpften; als sich aber jene weitgerten, wurden sie von den Insurgenten wie reißende Thiere niedergeschossen oder in die Flammen zurückgetrieben.

Schon jene eben erwähnte Präfektur hatte nur einen Theil der Polizeibehörden beherbergt, und das ist bis heute so geblieben, nicht zum Vortheil der Gesamtverwaltung. Im Gegensatz zu Berlin ist die Pariser Polizei städtisch und ihr Chef, der Polizei-Präfekt, dem ersten Stadthaupt gleichgestellt; aber er wird nicht von dem Letzteren gewählt oder ernannt, sondern vom Minister des Innern, und auch hieraus ergeben sich mancherlei Zwifligkeiten, sei es mit der Stadtverwaltung, sei es mit der Regierung. Während der Polizei-Präfekt, gegenwärtig der liebenswürdige Herr Lepine, sein Kabinett und die Bureaux für politische Angelegenheiten zc. in der dem Justizpalaste gegenüber liegenden Stadtkaserne hat, ist die Sicherheitspolizei im Justizpalast selbst untergebracht, zum Theil in ganz unwürdigen und ihrem Zweck wenig entsprechenden Räumen. Sie zählt gegenwärtig etwas über dreihundert Beamte, die unter dem Befehl des „Chefs der Sicherheit“, Herrn Cochefert, stehen, und die in erster Linie dazu berufen sind, den Kampf gegen das „dunkle Paris“ zu führen. Interessant ist, daß diese Geheimpolizei von einem begnadigten Galeerensträfling, Namens Vidocq, 1812 mit vier Agenten begründet wurde, da man zu jener Zeit noch der Meinung war, daß nur einstige Verbrecher erfolgreich den Schlichen ihrer ehemaligen „Kollegen“ nachzuspüren vermöchten. Unter dem dritten Napoleon erreichte die Geheimpolizei ihren größten, oft unangebrachten Einfluß, denn sie wurde weit mehr zu politischen und manchmal auch recht romantischen Zwecken als zum Schutze der Einwohnerschaft verwendet.

Das ist glücklicher Weise anders geworden. Die Pariser Sicherheitspolizei — und nicht nur sie, sondern auch der öffentliche Sicherheitswachtdienst — kommt ungeachtet der ihr zur Verfügung stehenden verhältnißmäßig recht geringen materiellen Mittel und auch der wenig starken Zahl ihrer durchaus nicht gut bezahlten Beamten ihrem schwierigen und verantwortungreichen Berufe in hingebendster und opferfreudigster Weise nach, wovon wir gleich mehr noch erzählen werden. Die Geheimpolizisten rekrutiren sich aus allen möglichen Kreisen und Ständen und rücken, wenn sie sich bewährt haben, langsam in höhere Stellen auf; ihr Ehrgeiz wird stets aufs Neue durch offizielle Beförderungen, durch Belohnungen in Ordensauszeichnungen oder barem Geld genährt, und schon die Erwähnung ihres Namens in den Zeitungen genügt, um sie für manche Mühe, manche sorgenvolle Stunde und vergebliche Geduldsprobe zu entschädigen. Die Agenten gehen immer in Civil, je nach den ihnen gestellten Aufgaben legen sie die Kleidung eines Arbeiters, dann die bekannte „blaue Blouse“ vieler Gewerbetreibenden, das Kostüm eines Padträgers, Dienstmannes, Chauffee- und Bahnwärters zc. an. Als Erkennungszeichen gilt eine starke Pappfarte, dann führen sie noch zwei zum Fesseln der Verhafteten bestimmte, mit hölzernen resp. eisernen Stnebeln versehene Seile bei sich, das eine „Gabriole“ genannt, 25 Centimeter lang, um nur die eine Hand zu fesseln, das andere, „Ligotte“ bezeichnet, bedeutend länger, um die Arme fest an den Körper zu binden.

(Fortsetzung folgt.)

# Frühjahrs-Saison 1896.

Neuheiten von den einfachsten bis zu den elegantesten.

**Confections — Costumes — Wollstoffe — Seidenstoffe**

in grösster Auswahl.

**Maurice Ulmo, Webergasse 5.**

2741

Theile hierdurch meiner verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft mit, daß ich mein Geschäftslokal mit dem Heutigen von Schwalbacherstraße 23 nach

**Schwalbacherstraße 28, Allee-Seite,**  
verlegt habe und halte mich auch ferner bestens empfohlen.  
Hochachtungsvollst

**Phil. Jacob,**

Länder und Ladierer,  
**Schwalbacherstraße 28, Stb.**

Wiesbaden, 1. März 1896.

**Cotillon-Orden.**

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

547

**Die Wagenfabrik**

von

**Baptist Roeder, Mainz,**

empfehl't Zugswagen jeder Art. Reparaturen prompt.  
Alle Wagen in Tausch. (No. 27358) F130

**Frischen**

**Waldmeister (Maikraut).**

**Bowlenwein à 55, 60 u. 65 Pf.**

**Bowlen-Sect. Orangen.**

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

2740

**Schlagsahne**

(Hst. Centrifugensahne)  
per 1/2 Dtl. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 50 Dtl. vorrätig, empf. die Central-Dampf-Molkerei u. Steril-Anstalt **E. Hargstedt,**  
Faulbrunnenstraße 10.  
Telephon 307. 2585

Bei lästigem Gusten, Geiserickeit etc. giebt es kein besseres Mittel als

**Schettler's Fenchelhonig.**

In haben 1 Fl. à 50 u. 100 Pf. bei **A. Herling, Gr. Burgstr., C. Brodt, Albrechtstr., L. Henniger, Friedrichstr., Louis Schild, Langgasse.** F 70

**Mittagstisch,** vorzüglich und schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 1 Mk. an in und außer dem Hause (Abonnenten billiger) 1522  
**Weinrestaurant Taunusstraße 43.**

**Das Restaurant auf dem Bahnhofskopfe**

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem schattigem Wege durchs Dambachtal zu erreichen, 15 Minuten vom Herberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee. Diners und Soupers auf Bestellung. 2173



Telephon 173.

Heute sind eingetroffen: Prima Schellfische, je nach Größe von 25 Pf. an pr. Pfd., Cablian im Ausschnitt von 50 Pf. an, Schollen und Merlan 50 Pf., frisch geschlachtete Rheinhechte 80 Pf., Zander 80 Pf., lebende Rheinhechte, Rheinschleie, Karpfen, Aale, Barbe, lebende Suppenkrebse, sowie achter Winter-Rheinsalm, Soles, Limandes; außerdem empfehle von täglich frischen Sendungen: Lebende Dachforellen, lebende Hummern, frische holländische Austern etc. billigt, prima rothfleischigen Salm im Ausschnitt 1 Mk. 50 Pf., holländische Bratbücklinge, ausnahmsweise Steinbutt und Heilbutt im Ausschnitt billigt. F 334

**Büchsen-Gemüse:** 2115

Erbsen 1-Pfd.-Dose	—,35 Mk.,	10 Dos.	3.— Mk.
2 " "	—,60 " "	10 " "	5.50 " "
4 " "	1.10 " "	10 " "	10.— " "
Schnittbohnen 1-Pfd.-D.	30 Pf.,	10 Dos.	2.70 Mk.
2 " "	42 " "	10 " "	3.70 " "
4 " "	75 " "	10 " "	6.60 " "
5 " "	90 " "	10 " "	8.— " "

**Franz Blank, Bahnhofstr. 12.**

**Saatkartoffeln**

(ächte frühe Rennwochen) empfiehlt 2825

**A. Hoepfner, Bleichstraße 20.**

# Schluss des Ausverkaufs Samstag, den 21. März.

Die beste Gelegenheit, um **billig** und **gut** zu kaufen, da sämtliche Waaren, als: **Kleider- und Futter-Stoffe, Mousseline, Cattune, Satins, Flanelle und Baumwollflanelle, Hemden und Einsätze, Kragen, Cravatten, Unterzeuge, Strümpfe, Wolle, Barchent, Drell, Federleinen, Gardinen, Tischtücher, Servietten, Corsetten etc. und Kurzwaaren**

**zu jedem Preise verkauft werden.**

Eine eiserne Wendeltreppe, sowie Theken und Reale sehr billig.

**Firma Robert Wagner,**  
Schwalbacherstrasse 15. vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

*Neu eröffnet.*

## Heinrich Wels,

Wiesbaden,

**30. Marktstrasse 30**  
(Hotel Einhorn),

empfiehlt in unübertroffener Auswahl

### Confirmanden-Anzüge

in

**Cheviot-, Kammgarn- und  
Velour-Stoffen**

zu denkbar billigsten, streng  
festen Preisen.

*Neu eröffnet.*

## Für Confirmanden!

**Knaben-Hemden** mit dreifachem Einsatz . . . von Mt. 1.80 an,  
**Mädchen-Hemden** aus gut. Cretonne . . . " " 1.- "  
**Mädchen-Hosen** mit Stiderei . . . " " 1.- "  
**Weisse gestickte Unterröcke** . . . " " 1.90 "  
**Flanell-, Piqué- und Stoff-Röcke** . . . " " 1.25 "  
**Gestickte Taschentücher** . . . " " .20 "  
**Korsetts** in großer Auswahl . . . " " .80 "  
sowie **Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe,**  
**Strümpfe, woll. Umhängtücher** etc. zu außerordentlich billigen  
Preisen bei 2836

**M. Junker,** „Zum billigen Laden“,  
Webergasse 31.

**Billig zu verkaufen:** 1 Pfeiler Spiegel, 1 Dienbotenbett, 2 große  
Bäsen, 2 Waschbütten und diverse Küchenfachen beim  
Schreinermeister **Weidmann,** Stiftstraße 10.

Gegründet 1747.

**Kleiderstoffe.**

**G. H. Lugenbühl,** Ecke der  
Markt- u. Grabenstrasse.  
**Wäsche.**

Weisse und schwarze Kleiderstoffe für Confirmanden.

**Vorhänge.** 2596

Verantwortlich für die Redaction: C. Köhlerdt. Fotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

**Rouleaux-Stoffe,**  
weiss und crème, glatt und gestreift, in allen  
Breiten offeriren 2437  
zu billigsten Preisen

**S. Guttmann & Co.,**  
8. Webergasse 8.

## Confirmations-Geschenke

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

### Wilhelm Engel, Juwelier,

**Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,**  
gegenüber der  
**nur 9. Langgasse 9, Schützenhofstrasse.**  
Altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen  
in Zahlung genommen. 2835



Für nur 5 Mark,  
mit **Stodenspiet** 50 Pf., mit **Triangel** 30 Pf.  
extra, verjende gegen Nachnahme meine bedeutend ver-  
besserten, thatsächlich als die besten anerkannten, vor-  
züglich abgestimmten **Non plus ultra-Concert-  
Zug-Harmonikas.** 35 Cmt. hoch, zweichörig,  
mit 10 Tacten, 2 Registern, 2 Wäßen, 40 garantirt  
besten Stimmen, dreitheiligen unverwüßlich starken  
Doppelbälgen, 2 Zubältern, vielen Nidelbeichlägen, offener Claviatur und  
ungemein harter orgelartiger Musik. Verpackung frei, Porto 80 Pf.  
Schule umsonst, Preisliste gratis. **Garantie:** Umtausch und tägliche  
Nachbestellungen. Ein dreichöriges Prachtwerk kostet blos 6 1/2 und ein  
vierchöriges blos 9 Mark. (K. a. 20/8) F 108

**Herm. Severing, Neuenrade, Westf.**

Ich warne vor markt-schreierischen Annoncen und mache darauf  
aufmerksam, daß meine Instrumente mit **verbesserten Tastenfedern**  
versehen sind, man wolle also sein gutes Geld nicht wegwerfen.

**Wegen Umzug**

verkaufe von jetzt ab:

Med. Ungar. Wein per Flasche Mt. 1.50,  
Med. Tokayer " " 1.80,  
Med. Ungar. Rothwein " " 1.60.

**Phil. Veit,** 8. Taunusstraße 8.

2875